



Gemeindeblatt *Sautens*

Weihnachtsausgabe 2007



Innenraum der neurenovierten Pfarrkirche Sautens
Foto: Lore Sauer

Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Sautens ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Manfred Köll mit den Gemeinderäten

**10 Jahre
Weihnachts
ausgabe**

INHALT

• **Vorwort des
Bürgermeisters** **Seite 2**

• **Sautner Personalien
Goldene Hochzeiten,
Ehrungen, Jubiläen** **Seite 3**

• **Aus der Gemeindestube** **Seite 5**

• **Standesfälle** **Seite 8**
• **Ortschronik** **Seite 9**

• **Pfarnachrichten
Erstkommunion** **Seite 10**

• **Tourismus** **Seite 12**

• **Veranstaltungs-
kalender** **Seite 13**

• **Bildung - von der Mutter
Eltern Beratung bis zur
Volkshochschule** **Seite 14**

• **Vereinsgeschehen** **Seite 18**

KALENDER 2008

Sautens in alten Ansichten
ist zum Preis von
EUR 14,00 im
Gemeindeamt erhältlich.



Liebe Sautnerinnen, liebe Sautner!

10 Jahre Weihnachtszeitung. 10 Jahre, in denen wir versucht haben alljährlich das Gemeindegeschehen, Ehrungen verdienter Persönlichkeiten, Jubiläen, wichtige gesellschaftliche oder kulturelle Ereignisse, Neues aus der Pfarre und dem Vereinswesen ein wenig zu dokumentieren. Heuer sind nun zum ersten Mal auch die Standesdaten dabei. Nina Mair hat sich mit großen Engagement als Redaktionsmitglied in die neue Ausgabe eingebracht.



Am meisten freut es mich, dass der Zusammenhalt in unserem Dorf so gut funktioniert. Dies wurde speziell bei der so großartig gelungenen Kirchen-Innenrenovierung unter Beweis gestellt, durch die Unterstützung der Vereine, freiwilligen Helfer und durch die mutigen und unkonventionellen Entscheidungen im Kirchenrat. Die gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Pater Johannes, Pfarrleitung Lore Sauer und unserem Architekten DI Hugo Schöpf hat zu dem gelungenen Ergebnis geführt. Wichtig war uns, dass die Handwerksbetriebe aus dem Ort und aus der Umgebung ihr Wissen und ihre Arbeit eingebracht haben. Bei vielen Erneuerungen konnten wir feststellen, dass gerade unseren Vorfahren die Pfarrkirche ganz besonders am Herzen lag. Daher hat man sich auch entschlossen vieles aus der Erbauerzeit, wie die Bestuhlung, zu belassen.

Ein großes Anliegen ist damit abgeschlossen, aber in den nächsten Jahren kommen neue Aufgaben auf unsere Gemeinde zu, die es zu meistern gilt. Zu nennen sind hier die Pflegeheime in Haiming und Oetz, wo wir uns bereits beteiligt haben oder die Erweiterung des Krankenhauses Zams, infrastrukturelle Maßnahmen in der Gemeinde zur wirtschaftlichen Entwicklung und Ausgestaltung eines lebenswerten Ortes für die Sautner Bevölkerung.

Natürlich versuche ich immer wieder finanzielle Unterstützung vom Land für die notwendigen Vorhaben zu bekommen, aber wir müssen auch selbst aktiv werden.

Der Golfplatz ist hier so ein Chance. Damit werden Einnahmen für die Gemeinde gesichert, Arbeitsplätze geschaffen und die Landwirtschaft bekommt den Pacht-Euro. 60 Hektar ist eine große Fläche, die dafür gebraucht wird, aber der eigentliche Golfplatz wird lediglich 30 ha betragen. Die andere Hälfte wird als Ausgleichsfläche den Bauern weiter zur Verfügung stehen. Ich verlasse mich bei der Verwirklichung des Golfplatzes auf den Zusammenhalt und die Unterstützung im Dorf. Lasst uns gemeinsam für Sautens diese Sache angehen und zu einem positiven Abschluss führen.

Die Weihnachtsausgabe gibt mir auch immer wieder die Möglichkeit mich bei all jenen zu bedanken, die das ganze Jahr über uneigennützig im Dienste der Gemeinschaft mitarbeiten. Dank sagen möchte ich auch unserem Pfarrer, den Lehrern, den Kindergarten- und Krabbelstubeantanten, den Verantwortlichen in den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern in öffentlichen Ämtern und sozialen Institutionen und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mich jederzeit tatkräftig unterstützen und ein funktionierendes Bürgerservice garantieren.

Somit wünsche ich allen Gemeindebürgern einen optimistischen Blick in die Zukunft und beste Gesundheit für das Jahr 2008.

Euer Bürgermeister



Golfplatz in Ellmau

Fotos: Gemeinde

Bürgermeistertreffen Ötz- und Passeiertal



Bürgermeister aus dem Ötz- und Passeiertal

Foto: Doblander

Das alljährliche Treffen der Bürgermeister des Ötz- und Passeiertales fand heuer in St. Leonhard im Passeier statt. Nach dem Mittagessen im Hotel Stroblhof wurde der Golfplatz in St. Leonhard besichtigt. Abschließend gab es noch eine „gute Marend“ bevor die Bürgermeister die Heimreise über das Timmelsjoch antraten.

Das nächste Treffen 2008 findet in Längenfeld statt. Das Jubiläumstreffen im Jahr 2009 wird von der Gemeinde St. Martin im Passeier veranstaltet.



Foto: privat

Goldene Hochzeit von Josef und Ludmilla Höllrigl

Im Kreise der Familie konnten die Jubilare ihr 50-jähriges Eheversprechen am 8. Jänner 2007 feiern. Die Gemeinde schließt sich den Glückwünschen an und wünscht beste Gesundheit und Freude für die Zukunft.

Alt.Bgm. Ennemoser feierte seinen 75. Geburtstag



Foto: Gemeinde

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann der Stadt Hamm gratuliert Alt-Bgm. Alois Ennemoser zum 75. Geburtstag, ebenfalls herzliche Glückwünsche wurden vom Schützenverein Heessen 1835 durch den Ehrenvorsitzenden Heinz Petermann überbracht.

Voller Tatendrang und in gesundheitlicher Bestform konnte Altbürgermeister und Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Sautens Alois Ennemoser heuer seinen 75. Geburtstag feiern. Mit dem Entschluss, die Funktion des Gemeindegerechten in Sautens zu übernehmen begann er seine politische Karriere, die bis heute andauert. Das politische Urgestein des Tiroler Oberlandes war nicht nur 30 Jahre Bürgermeister von Sautens, sondern wirkte in vielen Ämtern auf Bezirks- und Landesebene. Seit 27 Jahren besteht auch bereits die Freundschaft mit den Senioren aus Heessen-Hamm-Aalen. Diese Freundschaft wurde 1980 von Dietz Koch und Alt.Bgm. Alois Ennemoser gegründet. Die Menschen stehen im Mittelpunkt seines Denkens und Handelns. „Es soll allen gut gehen“, ist eine seiner Devisen, „dazu muss man Freundschaften knüpfen und pflegen“. Er legt immer noch viel persönliches Engagement in die Ausübung seiner Funktionen und ist mit Leib und Seele dabei.

Die Gemeinde Sautens wünscht auf diesem Wege noch einmal zum Geburtstag alles Gute, Glück und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.



Foto: Gemeinde

Goldene Hochzeit von Eva und Stanislaus Ennemoser

Im Beisein von BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Manfred Köll konnten die Jubilare am 5. Juli 2007 ihr 50-jähriges Eheversprechen feiern. Die Gemeinde wünscht alles Gute, und noch viele gemeinsame Jahre.

Markus Köck



Foto: Rundschau

Mit 1. Jänner 2008 wird Mag. Markus Köck neuer Direktor der Finanzkammer und Ökonom der Diözese Innsbruck. Der gebürtige Oberösterreicher, der mit seiner Familie in Sautens lebt, war zehn Jahre lang in verschiedenen Funktionen im Seelsorgeamt und anschließend in der Finanzkammer tätig.

Motocross ist ihre wahre Leidenschaft



Die 3 Gewinner beim Wolf Cup in Ötztal-Bahnhof: Lukas Stucken, Samuel Stucken und Lukas Neurauter

Foto: Walch

Können, Ausdauer und Siegeswillen bewiesen auch heuer wieder die Sautner Motocross Talente, die Brüder Lukas und Samuel Stucken und Lukas Neurauter bei den verschiedensten Rennen im In- und Ausland. Alle drei gehören bereits jetzt zu den besten Zweirad-Akrobaten auf nationalen und internationalen Moto-Cross Strecken. Weiterhin siegreiche Zeiten wünscht die Gemeindevertretung.

Mister Meisterwurz

Dass sich in letzter Zeit der Meisterwurzbrand wieder steigender Beliebtheit erfreut, haben wir auch dem Sautner Helmut Mair zu verdanken. Er hat eine besondere Vorliebe für dieses Wurzeldestillat entwickelt, das er in seiner einfachen handgetriebenen Brennerei mit viel Fingerspitzengefühl herstellt und immer wieder bei der Tiroler Landesprämierung ausgezeichnet wird. Wichtige Unterstützung ist ihm auch seine Frau Gabi, die sich um eine ansprechende Verpackung und den Absatz kümmert.



Foto: privat

Schnaps ist nicht gleich Schnaps

Der Schnapsbrenner Manfred Hackl besitzt eine feine Nase und einen guten Geschmack. Das beweist die hohe Qualität seiner Edelbrände, die regelmäßig zu den Prämierten gehören. "Ein wirklich gutes Produkt kann nur aus besten Rohstoffen und durch eine saubere Herstellung entstehen. Und das beginnt schon bei der Pflege der Obstbäume. Zeit und Geduld ist notwendig, aber es ist ein schönes Hobby, das sich nach dem Ablauf der Natur richtet", weiß der Sautner zu erzählen.



Manfred Hackl mit Vater Adolf beim Baumschnitt



Fotos: Parth

Golfnachwuchs



Elisa Hackl beim Abschlag

Foto: Rundschau

Die Hauptschülerin Elisa Hackl hat den Drive heraußen. Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft belegt sie bei der Bundesmeisterschaft den 2. Platz und darf sich Vizestaatsmeisterin der Schülerklasse nennen. Herzliche Gratulation seitens der Gemeinde.

Dabei sein ist alles!



Foto: privat

Christian Oberndorfer und Georg Pohl nahmen erfolgreich Ende April erstmals beim Wien Marathon teil.

1x Silber, 2 x Bronze



Edith und Werner Hackl

Foto: privat

Hochwertige Edelbrände können nur aus bester Güteklasse hergestellt werden. Die von Edith und Werner Hackl aus alten Sautner Obstsorten hergestellten Edelbrände wurden bei der Destillata, Österreichs größter Veranstaltung für Edelbrände, die am 9. März 2007 auf der Festung Kufstein stattfand, mit Silber und zweimal Bronze ausgezeichnet.

Homepage der Gemeinde im neuen Kleid

Ab 1. Jänner 2008 müssen alle öffentlichen Internetauftritte die Richtlinien der „Barrierefreiheit“ erfüllen. Dies bedeutet, dass die Homepage auch für sehbehinderte Menschen zugänglich sein muß.

Aus diesem Grund wurde die Homepage der Gemeinde neu gestaltet und mit einigen Neuerungen ausgestattet.

Gemeinde-Newsletter:

über die Internetadresse www.sautens.at/newsletter können Interessierte den Gemeinde-Newsletter bestellen, der ca. alle 2 bis 3 Wochen verschickt wird. Der Newsletter enthält alle Neuigkeiten aus der Gemeinde sowie die nächsten Veranstaltungen, usw. Voraussetzung ist eine bestehende Email-Adresse.

Sitzungsprotokolle des Gemeinderats:

über die Internetadresse www.sautens.at/protokolle können die Protokolle der Gemeinderats-Sitzungen abgerufen werden, die seit 2001 gespeichert sind.

Bürgerservice:

Die Gemeinde Sautens bietet die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus einige Behördenwege zu erledigen.

Der Link zu unserem Bürgerportal wird wie folgt angezeigt:



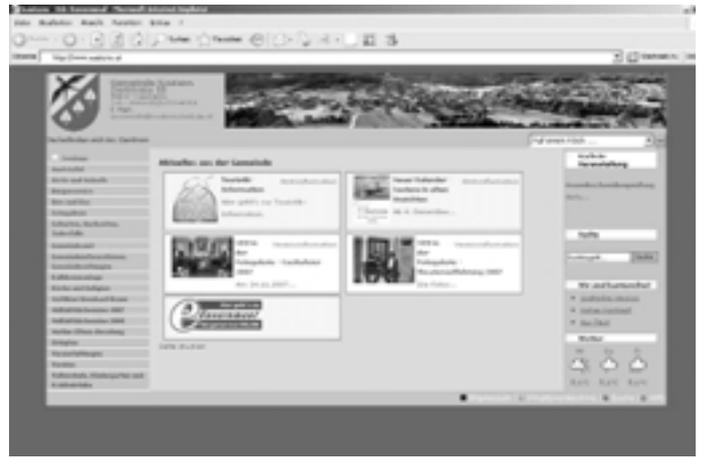
Über das Bürgerportal kann die Vorschreibung und der Kontoauszug des Steuern- und Abgabekontos abgerufen werden. Bei Interesse kann die Anmeldung direkt über unsere Gemeindehomepage gemacht werden. Nähere Informationen, Voraussetzungen, etc. werden ebenfalls im Internet angezeigt.

Standesfälle:

Unter dem Menüpunkt „Geburten, Hochzeiten, Todesfälle“ werden alle Standesfälle seit 2005 angezeigt.

Immobilienbörse:

Ab Anfang nächsten Jahres bieten wir unseren Gemeindebürgern die Möglichkeit, freistehende Wohnungen oder Häuser in der Immobilienbörse anzuzeigen. Bei Interesse, bitte einfach



im Gemeindeamt melden.

Informationen der Volksschule:

Die Veranstaltungen der Volksschule sowie der Ferienkalender, etc. finden Sie im Menüpunkt „Volksschule Sautens“.

Die Homepage wird tagesaktuell geführt und alle Neuigkeiten eingetragen.

Weiters finden Sie in der Fotogalerie die Fotos der abgehaltenen Veranstaltungen. Auch die Müllabfuhrtermine können über die Homepage abgerufen werden.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch „UNSERER HOMEPAGE“.

Homepages der Vereine:

Bücherei Sautens: www.sautens.bvoe.at

Feuerwehr Sautens: www.feuerwehr-sautens.at

Maschgarar Sautens: www.flietschelarlauf.at

Musikkapelle Sautens: www.oetztaler-countryfest.info

Ruchos: www.ruchos.com

Kathreineler: www.kathreineler.at

Parteienverkehr Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr

Helmut Kuster



Foto: Rundschau

Kinesiologie ist die Lehre von der Bewegung des Menschen. Der diplomierte Kinesiologe Helmut Kuster praktiziert seit fünf Jahren

im Landhaus zur Karalpe in Sautens, Haderlehn. Zu seinem Hauptaufgabengebiet zählen die EDU-Kinestetik, Touch for Health, die klassische Körper- und Rücken-Nacken Massage, Psycho- und Kinesiologie sowie Shiatsu. Daneben arbeitet er eng mit den Bereichen Logopädie und Früherziehung zusammen.

Trauerbegleitung



Foto: Rundschau

Die ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin Lydia Pitschadell aus Sautens bietet professionelle Trauerhilfe an und ist auch freie Mitarbeiterin im Verein „Trauerhilfe“, zu dem sich mehrere Bestattungsunternehmen zusammengetan haben. „Gefühle zuzulassen und nicht zu verdrängen“, ist das Wichtigste bei der Trauerarbeit. Ein Grundsatz, den sie privat und in ihren Trauerseminaren immer wieder zu vermitteln versucht und der den Trauernden in dieser besonderen Situation helfen soll.

Musterung



Foto: Gemeinde

Die diesjährige Musterung für den Jahrgang 1989 fand vom 5. - 6. Juni statt. Für die Fahrt nach Innsbruck und zurück hat die Gemeinde eine kostenlose Transfermöglichkeit angeboten, die von den Musterern gerne in Anspruch genommen wurde. Nach der Rückkehr wurden alle Musterer von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Erlebnisanlage Kalkofen

Auch in diesem Jahr wurde die Erlebnisanlage Kalkofen beim Sportplatz erweitert. Die Musikkapelle baute eine Weinschmiede und der Bikerclub Rucho's eine große Bühne dazu. Die beiden neuen Anlagen wurden bereits bei den heurigen Festen am Kalkofen (Bikerfest, 2. Öztaler Countryfest, Traktorfest, Bergrettungsfest) eingebunden und fanden großen Anklang.

Im nächsten Jahr soll die Anlage um eine Bar und einen Stadl erweitert werden. Der Stadl wird für ca. 450 Personen errichtet, um auch bei schlechtem Wetter eine Veranstaltung durchführen zu können.

2008 findet in der Erlebnisanlage Kalkofen eine gemeinsame Veranstaltung von Feuerwehr, Musikkapelle und Gemeinde Sautens statt. Bei dieser Veranstaltung wird der Kalkofen wieder angezündet, das 46. Bezirksmusikfest abgehalten und 175 Jahre politische Gemeinde Sautens gefeiert.



Weinschmiede

Fotos: MK Sautens



Fotos: Natur pur

Ein Hochseilgarten für Sautens

Die Firma "Natur Pur" beginnt im nächsten Jahr im Bereich der Ortseinfahrt (ehem. Minigolf) mit dem Bau eines Hochseilgartens. Dies ist ein Parcours aus künstlichen Hindernissen, die sich in einer Höhe von 3 bis 12 Meter zwischen lebenden Bäumen befinden. Weiters werden mehrere Flying Fox (Seilrutschen) über die Öztaler Ache errichtet. Man kann zwischen vier unterschiedlich schweren Routen mit insgesamt ca. 50 Übungen wählen. Die Einsatzgebiete einer solchen Anlage reichen von Urlaubsgästen über Schulklassen bis hin zu Unternehmen und öffentlichen Institutionen, die den Hochseilgarten in Schulungen einbauen können.

10-Jahr-Jubiläum neue Balbach-Alm

Am 24. Juni 2007 wurde das 10-jährige Jubiläum der neuen Balbach-Alm gefeiert. Nach der Messe mit Pater Johannes Brigl wurde, das von Otto Strigl, mit selbstgeschnitztem Herrgott errichtete Wegkreuz eingeweiht.

Bei herrlichem Wetter spielte dann die Musikkapelle Sautens zu einem Frühschoppen auf und die vielen Einheimischen und Gäste ließen den Tag auf der Balbach-Alm ausklingen.



Geschichtliches zur Balbach-Alm (Chronik Sautens):

Bisher gab es 4 Almhütten in Balbach in massiver Bauweise. Die erste Almhütte ist im Herbst 1931 abgebrannt. Schon im Jahr darauf wurde mit dem Neubau der Hütte begonnen, die 1933 feierlich eingeweiht wurde.



Fotos: Ludwig Auer

Nach einem Schneedruck 1985 wurde die dritte Almhütte neu gebaut. 1994 brannte die Hütte ein zweites Mal ab. Mit dem Neubau wurde 1995 begonnen und 1997 wurde die neu errichtete Almhütte feierlich eingeweiht. 1999 wurde die Bestehende um vier Räume erweitert. Der Stall zur Almhütte wurde 2002 errichtet.

Wegbau Haderwald

Der Bau des Haderwaldweges, der 2006 begonnen wurde, konnte in diesem Jahr bis zum Bloße-Gräben weiter gezogen werden.

Im Frühjahr nächsten Jahres werden wir noch Feinmaterial aufbringen und damit diesen Wegbau abschließen. Es fehlt lediglich noch das Teilstück zu den Schwarzbodenquellen. Dieser Zufahrtsweg wird jedoch erst im Zusammenhang mit der Quellerschließung gebaut.



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde

Grundsteinlegung Pflegeheime

Am 8. Oktober 2007 erfolgte im Beisein der Bürgermeister der beteiligten Gemeinden, des BH Dr. Raimund Waldner und des Landeshauptmannes DDr. Herwig van Staa die Grundsteinlegung der Pflegeheime in Haiming und Ötz. Mit 84 Betten wird damit das Vordere Ötztal mit den Gemeinden Umhausen, Oetz und Sautens sowie den Inntalgemeinden Haiming und Roppen abgedeckt. Die Gesamtkosten für beide Pflegeheime belaufen sich auf 13 Mill. Sautens ist mit 10,71 % und 8 Betten an den Pflegeheimen beteiligt. Betreiber ist die Senecura GmbH.

Waldregulierungsausschuss



Foto: Gemeinde

v.l.n.r.: Bgm. Manfred Köll, DI Rieder und Dr. Kraut-schneider von der Agrarbehörde, Vzbgm. Herbert Strigl, Waldaufseher Dieter Hackl, Erwin Strigl

In zahlreichen Besprechungen konnten Unklarheiten über die Teilwaldnutzungsrechte vom Waldregulierungsausschuss aufgeklärt werden. Die Waldregulierung ist auch deshalb so wichtig, da ab 2008 die Waldumlage eingeführt wird. Im Frühjahr 2008 werden wir die Nutzungsberechtigten ausreichend über die weitere Vorgangsweise informieren.

Wasserleitungsbau im Pirchhof und Bernegg

Nach Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern wurden im Pirchhof ca. 350 Meter Wasserleitung neu verlegt. Damit wurde der Ringschluss mit der Wasserleitung im Kirchweg ermöglicht und die Versorgung des Ortsteils Pirchhof ist gesichert. Künftig steht auch im Brandfall genügend Wasser (ohne Druckprobleme)



Pirchhof

zur Verfügung. Gleichzeitig konnten noch die Beleuchtungskabel, ein Teilstück für den Kanal



Bernegg

Foto: Gemeinde

und das Stromkabel der TIWAG verlegt werden. Auch im Bereich Bernegg wurde eine neue Wasserleitung verlegt.

Information Abwasserverband

Es wurde wieder einmal bestätigt, dass die Abwasseranlage einwandfrei funktioniert und am richtigen Platz gebaut wurde. In der Verwaltung gibt es sowohl von der Aufsichtsbehörde als auch von den Verbandsgemeinden keine Beanstandung. In letzter Zeit mussten zwei Umbaumaßnahmen mit einem Kostenaufwand von ca. 130.000,00 vorgenommen werden.

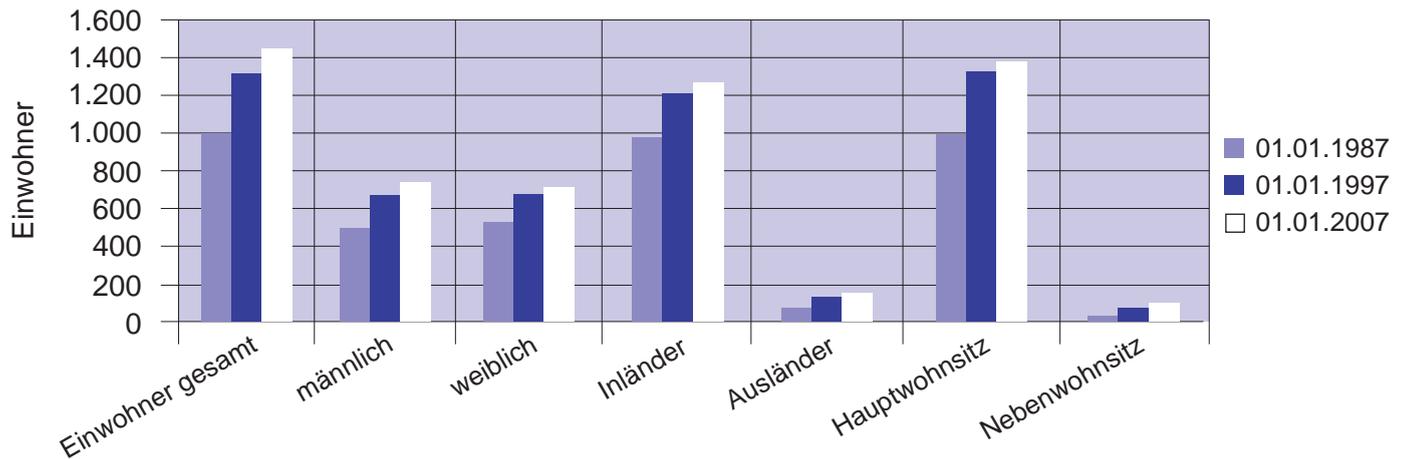
Bei der heurigen Grillfeier war sehr viel Prominenz anwesend, unter anderem BH HR Dr. Raimund Waldner, ehemalige hohe Beamte, die den Verband gefördert

haben, alle Bürgermeister des Tales, sowie von Haiming und Silz, auch die Planer DI Bennat und DI Wagner. Diskussion gab es über den Kanalanschluss Kühtai. Weiters hat Bürgermeister Willi Kuen aus Längenfeld die Anfrage gestellt, ob es möglich wäre, dass auch die Gemeinde Längenfeld anschließen könnte. Zwischenzeitlich gab es aber eine Entscheidung, wonach Längenfeld nun die eigene Anlage erweitert.



Foto: Ludwig Auer

Bevölkerungsstatistik



Die Geburten 2007:



Gadner Anna
geb. 06.02.2007
M: Gadner Claudia
V: Gadner Heino



Köll Emely
geb. 05.04.2007
M: Köll Daniela
V: Köll Dietmar



Rettenbacher Jakob
geb. 06.04.2007
M: Rettenbacher Gisela
V: Rettenbacher Michael



Wille Elias
geb. 16.04.2007
M: Wille Cäcilia
V: Köfler Christoph



Wibmer Lea
geb. 13.05.2007
M: Wibmer Melanie
V: Rettenbacher Alexander



Höllrigl Raphael Werner
geb. 01.08.2007
M: Höllrigl Alexandra
V: Höllrigl Arnold



Wippler Thomas
geb. 04.08.2007
M: Spormann-Wippler Patricia
V: Wippler Christian



Köll David Alexander
geb. 20.08.2007
M: Köll-Mairhofer Daniela
V: Köll Hans-Peter



Doblander Laura Sophie
geb. 13.10.2007
M: Doblander Bianca
V: Hackl Mario



Hackl Liam David Johann
geb. 01.11.2007
M: Hackl Sabrina
V: Huter Simon



Pfeifer Franziska
geb. 12.11.2007
M: Pfeifer Nicole
V: Pfeifer Thomas



Schöpf Magdalena
geb. 03.12.2007
M: Schöpf Judith
V: Schöpf Günter

Die Todesfälle 2007:



Frau Maria Pridal ist
am 05.03.2007 im 86.
Lebensjahr verstorben



Herr Norbert Strigl ist
am 16.03.2007 im 58.
Lebensjahr verstorben.



Herr Jürgen Post (Julius)
ist am 15.09.2007 im 72.
Lebensjahr verstorben.



Herr Albin Gritsch ist
am 06.10.2007 im 68.
Lebensjahr verstorben.

Hochwasser im Ötztal

Gedenken an die Katastrophe vor 20 Jahren



Bittprozession zum Gurgler Ferner

Unser Tal wurde schon immer von verschiedenen Katastrophen wie Muren, Berg- und Felsstürzen, Lawinen aber besonders durch Hochwasser bedroht. In der neuzeitlichen Gletscherhochstandsperiode vom Jahre 1550 bis 1850 verursachten Gletscherausbrüche im

Ötztal große Verwüstungen. Die häufigste Ursache waren Ausbrüche von aufgestauten Eisseen in den Gletscherregionen. Zur Abwehr solcher Katastrophen wurden sogar Bittprozessionen zu den Gletschereisseen abgehalten.

sich wie ein Wasserschwall durch das Ötztal. Die Ache trat über die Ufer und riss im ganzen Tal Brücken, Stege, Straßen und sogar Häuser und Wirtschaftsgebäude weg. Das Telefonnetz brach zusammen. In Sautens war die Zufahrtsbrücke zum Dorf gefährdet und musste für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Der Steg nach Ötz und in die Brunau wurde weggerissen. Am Standort unseres Recyclinghofes und Bauhofes war nur Wasser zu sehen. Der Roan bei Pirchhof, die Felder im Gries, in der Au und der Auroan wurden stark vom Hochwasser beschädigt. Gott sei Dank hatten wir in Sautens keine Menschenleben zu beklagen.

Chronist Ludwig Auer

Quelle: Chronik d. Ötztales UniGraz

In den Jahren 1367, 1600, 1678, 1680, 1762, 1845, 1911 und 1987 sind schwere Hochwasser im Ötztal dokumentiert.

Am 24. August 1987 mussten wir das letzte große Hochwasser mit 13 Todesopfern und großen Flur- und Sachschäden erleben. Der Tag vor der Katastrophe war ein heißer Sommertag. Dann setzten starke Regenfälle bis über 3.500 m Seehöhe ein und lies die Bäche aus den Gletscherregionen rasend schnell ansteigen. Die Wassermassen ergossen



Sautner Brücke

Foto: Chronik



Unwetter bei Berwög

Foto: Chronik



Pirchhof

Foto: Chronik



Recyclinghof Im Gries

Foto: Chronik

Das Jahr des großen Dankes

Am 7. Oktober 2007 war es so weit. Vereine, Schule, Kindergarten, Bürgermeister, Pfarrer und Ministranten empfangen bei Kaiserwetter am Dorfeingang unseren Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa. Zug zur Kirche. Den Gottesdienst feierten mit: Abt Josef Maria Köll (Pfarrer in Sautens von 1967-1974), Altdirektor Mag. Pater Augustin Neumüller (Pfarrer in Sautens von 1974 – 1982) und Cons. Pater Johannes Messner von Mötzt – Locherboden.

Erntedank. Dank für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Dank für die Frucht „Renovierte Kirche“. Hell, freundlich, einladend, wohlduftend (Zirbenholz der Bänke). „Sie ist wunderschön geworden“, bekam ich von vielen zu hören, gerade auch heute wieder.

Am 29. April 2007 feierten wir den Firmgottesdienst, es war der letzte in der „alten Kirche“.

Als erstes wurde die Kirche gegen Holzwurmbefall begast. Dazu wurde ein rechteckiger Ballon aufgeblasen, um die Giftgasmenge verringern zu können. Fenster und Türen luftdicht abgeklebt, Betreten des Friedhofs wurde verboten. Nach gründlicher Lüftung schlug die Stunde der Vereine und freiwilligen Helfer. Musikanten entsorgten den Holzboden, die Feuerwehr die Steinplatten. Mit Feuereifer stürzten sich die „grauen Panter“ auf das Aushubmaterial und karteten Fuhre um Fuhre über die Friedhofsmauer in den Anhänger. Rollierung und Betonierung des rund 300 m² großen Kirchenbodens wurde aufgebracht (Bauunternehmen Adi Leitner). Zahlreiche Helfer, unser Mesner Winfried Frankenberger mit Gemeindearbeiter Christian Trenker und Josef Zimmermann waren immer wieder im Einsatz, um Sakristei, Turm und Emporen auszuräumen. Gut und gerne wurden so mindestens 1000 Arbeitsstunden von der Bevölkerung unentgeltlich für ihre Kirche geleistet.

Ab 30. Mai wurde die Kirche komplett eingerüstet. Die Deckenbilder waren in den feuchten Putz gemalt und gut erhalten. Mit dem Hochdruckreiniger wurden sie vom Schmutz befreit. Die Restauratoren beseitigten die Risse und ergänzten Bemalungen. Nach der Abge-



Foto: Gemeinde

rüstung machten sich unsere Bodenleger Hannes und Stefan Rettenbacher mit Andreas Fiegl ans Werk und verlegten gekonnt und perfekt den eindrucksvollen grau-beigen Marmorboden.

Die Orgelbaufirma Christian Erler aus Schlitters, Zillertal, zerlegte die Orgel, Pfeifen und Windladen, und reparierte diese. Der Blasebalg bekam einen neuen Lederüberzug. Alles unter Mitarbeit unseres geschätzten und hochverdienten Organisten OSR Franz Holzknacht (83 Jahre!).

Die restaurierten Bänke wurden wieder eingebaut, schöner und bequemer (Fa. Johannes Mairhofer). Die Altäre vergoldet und Verzierungen ergänzt (Restaurator Niederhauser). Die gereinigten und aufgefrischten Altar- und Kreuzwegbilder angebracht (Mag. Gerhard Knabl). Licht und Beschallung geplant von Rainer Auer, ausgeführt von Firma Falkner und Riml. Polster und Teppiche verlegte die Firma Köll.

Allen Firmen, auch den hier nicht erwähnten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre gute und termingerechte Arbeit.

Ein Großunternehmen wie diese Renovierung braucht jemanden, der den Überblick hat und behält, dies ist unser Architekt DI Hugo Schöpf. Ihm ist die Pfarre für seine hervorragende Organisation zu sehr großem Dank verpflichtet. Unserem Bürgermeister Manfred Köll

war die Erneuerung der Kirche ein Herzensanliegen, das er Tag für Tag mit Rat und Tat begleitet hat. Ihm gilt der aufrichtige Dank der Pfarrgemeinde.



Foto Ludwig Auer

Dr. Rampold vom Denkmalamt und Ing. Lechner vom kirchlichen Bauamt haben uns wohlwollend und fachkundig begleitet.

Last but not least hat der Kirchrat sich in vielen Sitzungen und Treffen engagiert mit der Restaurierung auseinander gesetzt und sich die Entscheidungen nicht leicht gemacht. Auch er kann sich über das gelungene Werk freuen.

Nochmals allen, die mitgearbeitet und mitgeholfen haben, ein herzliches "Vergelt's Gott".

Möge dieses wunderschön erneuerte Gotteshaus viele Menschen anziehen.

Pater Johannes Brigl



Foto: Hans Neururer

25 Jahre Ministrantenlager

25 Jahre bin ich Pfarrer. 25 Jahre begleiteten mich 3 Menschen mit einer in unseren Tagen seltenen Treue:

VS-Dir. OSR Hans Neururer mit Gattin Roberta und Schwager Josef Gadner.

25 Jahre leiten sie Jahr für Jahr unser Ministrantenlager in allen Variationen vom wildromantischen Zelten bis zur, von ihnen gut ausgebauten, Schulhütte in Haderlehn.

Pater Johannes Brigl



Foto: privat

Erstkommunionfeier

22 Kinder durften nach gründlicher Vorbereitung zum ersten Mal am 15. April die Heilige Kommunion empfangen. Mit der gesamten Familie, Verwandten und Bekannten wurde das Fest in der Pfarrkirche gefeiert. Im Anschluss gab's das obligatorische Gruppenfoto.

Bild mit Erstkommunikanten:

1. Reihe: Larissa Höllrigl, Lea Ennemoser, Helena Frischmann, Romina Strigl
2. Reihe: Lukas Trenker, Benjamin Hackl, Alexandra Jennewein, Katharina Widmeyer, Ronja Gritsch, Silvan Auer, Elias Dosch, Renaldo Kropf, Aaron Santer, Melanie Strigl.
3. Reihe: Lehrerin Sabine Köck, Lehrer Klaus Heiß, Aaron Schimanz, Emanuel Rettenbacher, Lukas Thurnes, Alfred Gritsch, Clemens Köll, Manuel Gstrein, Nadine Gabl, Florian Markt, Pater Johannes Brigl.

Sautner Altersjubilare

Hackl Regina	95 Jahre	Dorfstraße 75
Hess Ida	95 Jahre	Pirchhof 28
OSR Mader Friedrich	91 Jahre	Schlosserweg 10/1
Gritsch Kreszenz	88 Jahre	Bichlenweg 19
Leitmeier Emilie	88 Jahre	Kalkofenweg 25b
Mairhofer Margarete	88 Jahre	Vorderrain 25/2
Röthl Hildegard	88 Jahre	Dorfstraße 14/4
Backes Gertruda	87 Jahre	Dorfstraße 78/7
Jäger Maria	87 Jahre	Dorfstraße 90a
Pohl Maria	87 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Rettenbacher Hermine	87 Jahre	Haderlehner Str. 4
Hackl Ida	84 Jahre	Dorfstraße 42a
Mader Leokadia	86 Jahre	Schlosserweg 10/1
Markt Josef	86 Jahre	Mühlgasse 13
Steiner Nikolaus	86 Jahre	Pirchhof 66/2
Zimmermann Hildegard	86 Jahre	Mühlgasse 4a
Kuen Katharina	85 Jahre	Dorfstraße 61
Pohl Anna	85 Jahre	Dorfstraße 62
Strigl Josefa	85 Jahre	Dorfstraße 41
Trenker Aloisia	85 Jahre	Silbergasse 1/1
Hackl Philomena	84 Jahre	Dorfstraße 21/2
Höllrigl Ludmilla	84 Jahre	Steinweg 3
Lutz Alfred	84 Jahre	Dorfstraße 131
OSR Holzknecht Franz	84 Jahre	Bichlenweg 9a
Parth Karl	84 Jahre	Dorfstraße 63/1
Pohl Daniel	84 Jahre	Mühlgasse 10
Fender Magdalena	83 Jahre	Vorderrain 6
Gritsch Johanna	83 Jahre	Haderlehnerstr. 25/1
SR Mairhofer Gertrud	83 Jahre	Widumgasse 1a
Mungenast Martha	83 Jahre	Dorfstraße 29
Pirchner Franz	83 Jahre	Reitleweg 22
Pitschadell Anna	83 Jahre	Kalkofenweg 19b
Pohl Maria	83 Jahre	Dorfstraße 60/1
Proske Johann	83 Jahre	Reitleweg 29
Warhanek Martha	83 Jahre	Mühlgasse 8
Brugger Rosa	82 Jahre	Dorfstraße 26
Höllrigl Josef	82 Jahre	Steinweg 3
Mairhofer Rosa	82 Jahre	Haderlehnerstr. 24
Pohl Frieda	82 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Raffl Mathilde	82 Jahre	Salchat 11/1
Schuchter Martha	82 Jahre	Hochleitenweg 14
Strigl Hermann	82 Jahre	Kirchfeld 1
Friedrichs Anna	81 Jahre	Mühlgasse 1/2
Hackl Robert	81 Jahre	Kalkofenweg 9
Kuen Maria	81 Jahre	Mühlgasse 1/1
Kuen Georg	81 Jahre	Dorfstraße 61
Neurauter Elisabeth	81 Jahre	Oberhof 7
Höllrigl Anna	80 Jahre	Pirchhof 20
Höllrigl Erwin	80 Jahre	Reitleweg 3a
Kohler Margaretha	80 Jahre	Dorfstraße 57
Larcher Maria	80 Jahre	Kirchweg 20
Mag. Mund Sonja	80 Jahre	Kalkofenweg 12
Pirchner Rosa	80 Jahre	Reitleweg 22

Die Gemeinde wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.



Gästeehrung für 40 Jahre - Familie Rudtsch-Sommer, Gästehaus Annabell/Barbara Foto: Gemeinde

Liebe Vermieter, verehrte Gäste!

Mittlerweile ist ein Jahr seit der Fusionierung zum Ötztal Tourismus vergangen. Erfreulicherweise konnte Sautens seit 2001 erstmals wieder über 50.000 Nächtigungen im Sommer erreichen. Insgesamt konnten wir Gesamtnächtigungen für das Jahr 2006/2007 von 96.530 (+6,08%) erzielen.

Durch die Marke Ötztal, welche sehr stark vom Talverband mittels speziellen Werbemitteln beworben wird, hoffen wir, dass der positive Trend der Nächtigungssteigerung weiterhin anhält. Für das Vordere Oetztal wurde ein Bauhofmitarbeiter aus Sautens (Thomas Gritsch) angestellt. Er betreut sämtliche Wege und Anlagen in unserem Ortsgebiet und darüberhinaus.

Ein größeres Projekt war die Sanierung des Knappensteiges inkl. Beschilderung. Im Frühjahr 2008 wird dieser mittels eines Rundwanderweges noch erweitert. Das Skigebiet Hoch Oetz startet mit einem speziellen Winter Opening und besonderen Angeboten für unsere Gäste. Weiters wurde im Skigebiet die Beschneidung ausgebaut – in der kommenden Wintersaison kann das Skigebiet zu 80 % beschneit werden.

Der Ötztal Tourismus - Information Sautens wünscht allen Gästen und Einheimischen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles neues Jahr 2008.

*Ortsstellen-Obmann Werner Höllrigl
Mitarbeiterinnen Katharina und Petra*

DIE SALSA KÖNIGE VON SAUTENS



Foto: privat

Sechs Jahre sind vergangen seit Wilson Nascimento von Brasilien zu seiner Frau Michaela nach Sautens zog. Und seither bringt er in seinen Workshops die Oberländer mit den heißen Salsa und Samba Rhythmen zum Schmelzen.

GÄSTEEHRUNGEN 2007

Wir danken unseren Vermietern für die gute Betreuung unserer Stammgäste und unserem Bürgermeister Manfred Köll für die Durchführung der Ehrungen. Folgende Gäste wurden geehrt:

für 40 Jahre:

Familie Rudtsch-Sommer Hannelore & Eckhart, Gästehaus Annabell/Barbara

für 35 Jahre:

Familie Bollenbach Waltraud & Werner, Pension Alpenland

für 30 Jahre:

*Familie Van Meerlant Anna & Albertus, Hotel Daniel
Familie Wolfer Lilo & Harald, Gästehaus Annabell/Barbara
Familie Herbert Gisela & Gerd, Hotel Daniel*

für 25 Jahre: 3 Gästeehrungen

für 20 Jahre: 6 Gästeehrungen

für 15 Jahre: 12 Gästeehrungen

für 10 Jahre: 20 Gästeehrungen

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal für die Urlaubstreue zu Sautens herzlich bei den Geehrten bedanken.

Nächtigungsstatistik Ötztal

Ort	2005/2006	2006/2007	Diff.Nä	Diff.%
Haiming	39.881	34.484	-5.397	-13,53
Sautens	42.209	45.964	3.755	8,90
Ötz	131.875	121.862	-10.049	-7,62
Umhausen	75.353	76.363	1.010	1,34
Längenfeld	354.229	356.414	2.185	0,62
Ötztal Arena	1.190.088	1.210.205	20.117	1,69
Gurgl	525.636	517.851	-7.785	-1,48
Winter	2.359.271	2.363.107	3.836	0,16
Haiming	51.575	50.711	-864	-1,68
Sautens	48.792	50.566	1.774	3,64
Ötz	99.405	109.337	9.932	9,99
Umhausen	72.105	74.127	2.022	2,80
Längenfeld	230.379	249.531	19.152	8,31
Ötztal Arena	255.706	294.029	38.323	14,99
Gurgl	54.251	58.281	4.030	7,43
Sommer	812.213	886.582	74.369	9,16
Gesamt	3.171.484	3.249.689	78.205	2,47

Alte Sautner Ausdrücke:

seisch	dreckig
netteln	i-tipflen
Gadele	Vorratsraum
Billele	Heustadel
warben	Heu wenden
Schrepfer	Bremse
kleaper	mager
hanglen	streiten
Röma (sprich Rema)	Brotständer
Schnarfer	Rucksack
kleiblen	sortieren
Kraxna	Traggestell
Teschla od.	
Flaudra od. Flumsa	schlagen
Fatscha	Verband
Scholder	Jacke
Giges	Schnaps
schinden	kratzen oder viel arbeiten
Dilla	Dachboden
Lena	Lawine
Plöschar	Angeber
marod	krank
Fichtag	blauer Schurz
Karbinatlen	Fleischlaibchen

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK SAUTENS



Auch heuer habe ich versucht, Referenten zu Themen einzuladen, die die Menschen bewegen.

Beim ersten Vortrag im März ging es um das Thema „In Würde alt werden – Herausforderung Pflege“ mit Mag. Arnold Schett, dem Regionaldirektor der SeneCura Kliniken- und Heimebetriebs-gesmbH und Projektleiter der neuen Wohn- und Pflegeheime in Haiming und Ötz.



Mag. Karl Gabl Foto: Rundschau

Der zweite Vortrag behandelte das Thema „Depression – was tun“? Der Landecker Psychotherapeut Mag. Karl Gabl referierte über eine Krankheit, von der 35.000 Tiroler betroffen sind. Wichtig ist zu wissen, dass Depressionen im Allgemeinen gut mit einer Kombination aus Antidepressiva und Psychotherapie behandelbar sind. Angehörigen rät er, mitzufühlen, nicht mitzuleiden, Betroffene aus der Passivität zu holen, z.B. mit einem Spaziergang an der Sonne.

Der SelbA-Club (Selbständig im Alter) trifft sich nach der Müttermesse am Dienstag im Schützenraum, um Geist und Körper fit zu halten, um miteinander zu lachen und zu diskutieren. Bei Interesse - einfach vorbeischaun.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Freude.

Gisela Schöpf

Veranstaltungskalender 2008

Dezember 2007

30./31.12.2007 Silvesterblasen

Jänner 2008

3./4./5.01.2008 Sternsingen
12.01.2008 Maskenball im Kultursaal
26.01.2008 Bear-Infongen

Februar 2008

03.02.2008 Flitschelarlauf
05.02.2008 Auskehr
05.02.2008 Kinderfasching
08.02.2008 Gruppenrodeln
10.02.2008 Rodel Vereinsmeisterschaft
10.02.2008 Familienfasttag / Fastensuppe

März 2008

09.03.2008 Ski-Vereinsmeisterschaft

April 2008

27.04.2008 Erstkommunion
28./29./30.04.2008 Bittgänge

Mai 2008

01.05.2008 Christi Himmelfahrt
03.05.2008 Florianifeier
22.05.2008 Fronleichnam - Prozession

Juni 2008

01.06.2008 Herz-Jesu-Prozession
14.06.2008 Karibische Nacht beim Kalkofen
24.06.2008 Namenstag Pater Johannes
28.06.2008 Abschlusskonzert der Landesmusikschule

Juli 2008

04.-05.07.2008 Bikerfest beim Kalkofen
06.07.2008 Patrozinium
24.-27.07.2008 Kalkbrennfest beim Kalkofen
Bezirksmusikfest mit Feier
175 Jahre politische Gemeinde

August 2008

01.-02.08.2008 3. Öztaler Countryfest
beim Kalkofen

September 2008

14.09.2008 Maria Namen Prozession

Oktober 2008

05.10.2008 Erntedankfest

November 2008

22.11.2008 Cäciliafeier
30.11.2008 Adventsagape
nach dem 9 Uhr Amt

Dezember 2008

08.12.2008 Seniorenadvent

Kindergarten



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Nicole Mairhofer, Jonathan Dosch, Sabrina Fontan, Manuel Leiter, Betül Yuvanc
 2. Reihe v.l.n.r.: Tante Petra, Rene Rettenbacher, Sophia Lotter, Valentina Holzkecht, Sara Strigl, Lukas Knabl, Martin Mairhofer
 3. Reihe v.l.n.r.: Verena Neuraüter, Miguel Brugger, Ozan Keklik, Pascal Lentsch, Franziska Pohl, Sofie Pohl, Andoni Gritsch, Tante Manuela.



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: David Müller, Helin Vural, Alessa Strigl, Lorenz Heidegger, Linda Potakowskyi
 2. Reihe v.l.n.r.: Noah Gabl, Kerem Asal, Matthäus Rieser, Pascal Magritzer, Olivia Köll, Tante Ingrid
 3. Reihe v.l.n.r.: Bernd Köll, Florian Strigl, Renaldo Fatzi, Sandro Markovic, Bela Bartha, Marco Pallhuber, Roman Strigl, Fabrizio Thaler

*Was klagst Du
 über die Spuren der Kinder
 über die Striche an der Wand
 und die Löcher im Vorhang –
 eines Tages wirst Du sie
 vermissen
 wenn Du allein bist.*

*Was stöhnst Du
 über die zerrissenen Sachen
 über den Dreck an ihren Schuhen
 und die ganze Unordnung –
 irgendwann ist das nur noch
 Erinnerung
 die Dir die Augen feucht macht.*

*Was brüllst Du
 wenn sie schreien – die Kinder
 wenn sie frech sind
 und Dich spöttisch kritisieren –
 in ein paar Jahren wirst Du Ruhe
 haben,
 die Dich quälen wird.*

*Allen Eltern und Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest,
 alles Gute für das neue Jahr wünschen euch die Kindergartenkinder mit den Tanten
 Ingrid Friedl, Manuela Pitschadell und Petra Neuraüter*

Aus der Krabbelstube

- Wir wünschen Allen ein schönes Christkind, Frieden und
 Gesundheit für das neue Jahr!



sitzend von links: Bastian Klingler, Janine Wippler, Elena Hackl, Lukas Pohl, Julia Pohl, Noah Rettenbacher
 stehend von links: Marcel Strigl, Fabian Pohl, Dominik Doblander, Kevin&Robin Taferner, Lukas Grüner, Angelo Zifreind, Emanuel Brugger, hinten: Daniele Brugger (Betreuerin)



sitzend von links: Luca Gritsch, Ann-Kathrin Neuraüter, Reinhard Dilp, Laura Rettenbacher, Marcel Plattner, Tobias Leitner
 knieend von links: Robert Rück, Benita Auer, Lukas Grüner, Fabio Gritsch, Elias Huber
 stehend: Gina Hackl mit Betreuerin Heike Deutschmann

Mutter - Eltern - Beratung



Kinderärztin Dr. Monika Saxer, „Zahntante“ Evelyn Walch
 (nicht auf dem Foto Hebamme Petra Frischmann)
 Foto: Gemeinde

Wir bieten Müttern und Vätern an,
 alle Fragen rund um das Baby mit
 uns zu besprechen. Weiters bieten
 wir Ihnen Informationen und
 Beratung zu den Themen

- * STILLEN
- * ERNÄHRUNG
- * WIEGEN UND MESSEN
- * BABYPFLEGE

Termine für die Mutter-Elternberatung 2008:

10. Januar, 14. Februar, 13. März, 10. April,
 08. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11.
 September, 09. Oktober, 13.
 November, 11. Dezember,
 jeweils von 15 – 17.00 Uhr
 im Erdgeschoß des
 Gemeindehauses Sautens.

Wir wünschen allen unseren
 Eltern
 ein frohes Weihnachtsfest.

Petra Frischmann, Hebamme



VS Sautens Jahresrückblick in Bildern



4. Klasse 2006 / 2007



Naturtag mit der Bergwacht



Danke! - Gesunde Jause, wöchentlich!



Krippenspiel im Pirchet



Faschingstreiben



FF Sautens - Sponsor der VS



Skitag in Sölden



Premierengottesdienst Turnsaal



Innsbruck wird erkundet



Super! Gratiscola als Durstlöscher



Schminken – Auftritt im Bierstindl



Ritter Rüdiger zu Besuch



Besuch von der VS Schwaz



Schuss um Mitternacht –Kalkofen



VS-Schulschluß

Die Kinder und Lehrer der VS Sautens bedanken sich auf diesem Wege bei allen, die uns durch Wort und Tat unterstützt haben und wünschen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2008.

„Jetzt bin ich zehner-wohin soll ich geh'n?“

Erstmals hat die Hauptschule Oetz die Möglichkeit, sich im Gemeindeblatt Sautens zu präsentieren – ein herzlicher Dank ans Redaktionsteam.

Seit beinahe 50 Jahren besucht der überwiegende Teil der Volksschulabgänger von Sautens die Hauptschule in Oetz (Schulsprengel Oetz/Sautens). Ich kann nur hoffen, dass es die meisten nicht bereuen mussten und die positiven Erinnerungen überwiegen, wenn auch der Schulalltag vor Jahrzehnten noch mit „härteren Bandagen“ als dies in der Gegenwart der Fall ist verbunden gewesen sein dürfte. Doch erfüllt es mich immer wieder mit Freude und auch ein wenig Stolz zu sehen, was aus den ehemaligen Schützlingen inzwischen in den verschiedensten Bereichen geworden ist, wie erfolgreich sie sind und was sie aus sich gemacht haben. Und wenn man darüber hinaus weiß, dass 70% aller Maturanten in Tirol ehemals eine Hauptschule besucht haben, fällt die Beantwortung der in der Einleitung gestellten Frage wohl nicht allzu schwer. Tatsächlich haben sich in den letzten Jahren auch immer ca. 80% der VS – Abgänger von Sautens für den Besuch der HS Oetz entschieden (von der VS Oetz waren es heuer sogar 100%!!), etwa die Hälfte davon wechselt dann nach der 4. Klasse der Hauptschule in eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule, die sie mit etwas Fleiß und Ausdauer auch durchwegs schaffen. Das alles zeugt einerseits von der positiven Zusammenarbeit zwischen Volks – u. Hauptschule, wofür ich mich bei VD Hans Neururer und seinem Team aufrichtig bedanken möchte, andererseits von der guten Qualität unserer Bildungseinrichtungen, wie es uns von öffentlicher Seite auch immer wieder attestiert wird. In diesem Zusammenhang muss man dann die gegenwärtig so hochpolitisch und emotionell geführte Debatte um die „Gesamtschule“ oder „Neue Mittelschule“ stellen: In den großen Städten und Ballungsräumen im Osten Österreichs hat man die Hauptschule kaputt gemacht. Im „goldenen Westen“, speziell in unserem ländlichen Bereich, sieht die Sache ganz anders aus, und so



Foto: HS Ötz

bin ich der Überzeugung, dass wir diese Diskussionen (im Bereich „Schule“ scheint ja jede/r ein Experte zu sein!) mit heiterer Gelassenheit aus der Distanz verfolgen können – wir praktizieren dieses Modell „Gesamtschule“ in weiten Teilen bereits. Die besonders begabten Schüler kommen in den Genuss des Gymnasium – Lehrplans, und die etwas schwächeren Schüler (die gibt es sehr wohl, machen wir uns nichts vor!) „nehmen wir auch mit“ und ermöglichen ihnen einen Schulabschluss bzw. Berufseinstieg.

Zum Schulbetrieb selbst: In den 8 Klassen (jeweils 2 Parallelklassen pro Schulstufe) werden von 22 Lehrern heuer 159 Kinder unterrichtet, davon stammt ca. ein Drittel von der Gemeinde Sautens. Letztere sind natürlich zugleich „Fahrschüler“, mit aller damit verbundener Problematik (Fahrpläne, Mittagspausen, Verhalten an den Haltestellen und im Bus, Beschädigungen...).

Schuljahresbeginn, schulautonom freie Tage und Sonderferien stimmen wir mit allen vier Schulen im Sprengel (die VS Oetz u. VS Oetzerau gehören da auch noch dazu) einheitlich ab. Neben dem regulären Unterricht gibt es dann auch diverse Projekte, Exkursionen und – verteilt auf die vier Jahre – Schulveranstaltungen: Schwimmwoche, Schiwoche, Sommersportwoche, Wien-Woche, Berufspraktische Woche, alles in Ergänzung zum lehrplanmäßigen Unterricht. Dabei achten wir im Besonderen darauf, dass sich diese Aktionen auch wirklich alle Eltern finanziell leisten können.

Neben der Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen fällt den Schulen in immer stärkerem Maße der breit gestreute

Bereich der „Erziehungsarbeit“ zu.

Die „Nachmittagsbetreuung“ scheint in unserer Region beinahe kein Thema zu sein – wenn auch in Einzelfällen vielleicht Bedarf danach ist, scheinen die gesetzlichen Vorgaben noch nicht ideal zu sein, die Eltern werden finanziell belastet, und zudem fehlen bei uns derzeit noch die infrastrukturellen Voraussetzungen (Freizeiteinrichtungen, Mittagstisch). Die Kinder sollen sich dabei ja wohl fühlen und nicht nur „aufbewahrt“ sein.

Abschließend gilt mein Dank an dieser Stelle der politischen Gemeindeführung von Sautens, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten, die die oftmals nicht geringen (finanziellen) Anliegen der



Foto: HS Ötz

Hauptschule schlucken, verdauen und mitbezahlen müssen, dies aber immer im Bereich ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Weitere Informationen, Bilder, Neues finden Sie unter www.hs-oetz.tsn.at Den Gemeindebürgern von Sautens und allen Lesern dieser Weihnachtsausgabe wünscht der gesamte Lehrkörper der Hauptschule Oetz ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008!

Franz Röck, Direktor HS Oetz

Polytechnische Schule Ötztal

*“Wir haben ohnehin zu viele Häuptlinge und zu wenig Indianer.“
Jürgen Bodenseer, WK-Präsident*

Die Polytechnische Schule Ötztal forciert eine fundierte Grundausbildung für angehende Lehrlinge und kann auch heuer wieder mit erfreulichen Schülerzahlen aufwarten. 35 Mädchen und 55 Burschen aus den fünf Gemeinden des Ötztals sind auf vier Klassen verteilt.

Jeder zweite Jugendliche im Alter von 15 Jahren in Tirol wählt als Ausbildung für seine berufliche Zukunft die Lehre. Die Wünsche der Wirtschaft sind sehr vielfältig an die Lehrstellensuchenden und damit im Vorfeld auch an die PTS Ötztal. Was man vor Jahren noch unter Schlüsselqualifikationen verstand, verbirgt sich heute hinter dem Begriff Kompetenzen. Fachwissen und Sachkompetenz sind notwendig, aber der Schwerpunkt wird mehr denn je auf soziale und personale Kompetenzen gelegt. Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit gelten auch in der PTS Ötztal als neue, zu vermittelnde Lerninhalte. Die Umsetzung ist Teil unserer Unterrichtsarbeit.

Die gute Entwicklung in der Lehrlingsausbildung hat dazu geführt, dass es in einigen Bundesländern wie Tirol, Salzburg, Kärnten und Oberösterreich heute mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende gibt. Leider gibt es immer noch Branchen, in denen sich der Andrang in Grenzen hält. Allen voran der Tourismus. Es gibt mehr als 250 Lehrberufe, dennoch ist die PTS Ötztal alljährlich bei den Berufswünschen mit angehenden Friseuren, Bürokaufleuten und Technikern, also den „klassischen Modeberufen“, konfrontiert. Natürlich

versucht die PTS Ötztal die Schüler auch dahingehend zu motivieren, sich für andere offene Stellen zu interessieren, besonders die Mädchen. Flexibilität und Fortbildungswillen bis hin zur Lehre und Matura zeigen, wie weit es Lehrlinge bringen können. Berufsweltmeisterschaften der besten Facharbeiter (2005 Helsinki/Finnland, 2007 Shizuoka/Japan) bringen schließlich jene Anerkennung, die ein Lehrling für seine Lehrausbildung verdient hat.

Die PTS Ötztal freut sich alljährlich über die gelungene Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dankt dafür auch im Namen der angehenden Lehrlinge.



Alle Fotos: PTS Ötztal



Volkshochschule Ötztal



Malkurs mit Tanja

Foto: VHS

Die Volkshochschule Ötztal bietet nun schon seit ein paar Jahren ein buntes und umfangreiches Programm an.

Neben den Klassikern wie Sprach-, Sport- und Computerkursen ist es uns wichtig, auch den Kindern mit einem Märchen-nachmittag oder einem Kasperltheater etwas anbieten zu können.

Sollten Sie sich für Sehenswertes aus unserer Region interessieren, haben wir z.B. mit der Apfelverkostung oder einer Kräuterwanderung etwas nicht ganz Alltägliches für Sie dabei.

Bei den persönlichkeitsbildenden Kursen wie dem Lachseminar oder Singen und Tanzen im Kreis stellen wir fest, dass die Bevölkerung noch etwas verhalten ist.

Wir denken, dass gerade solche Kurse für die Persönlichkeitsbildung sehr bereichernd sind und wünschen uns, dass die Leute offener und interessierter werden und sich mehr (zu)trauen.

Für die schöne Adventszeit haben wir uns für Sie etwas Beruhigendes ausgedacht.

Zum einen können Sie beim Bienenwachs-kerzen herstellen ganz persönliche Weihnachtsgeschenke oder gut duftende Christbaumkerzen basteln, zum anderen bietet die „Wanderung“ zu Gaudete (3. Advent-sonntag) für jeden und vor allem für Familien einen ruhigen, besinnlichen Nach-mittag, bei dem Sie sich auf das nahende Weihnachtsfest vorbereiten können.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Advent, gesegnete Weihnachten und hoffen, dass bei unserem neuen Programm im Februar 2008 für Sie wieder etwas dabei sein wird.

Bei den Gemeinden und Sponsoren möchten wir uns für ihre Unterstützung herzlich bedanken.

Volkshochschule Ötztal
Christine und Engelbert Schöpf
e-mail: vhs.oetztal@gmx.at



Landesmusikschule Ötztal

Ein neues Musik-Schuljahr hat begonnen und auf ein sehr erfolgreiches dürfen wir zurückblicken. Das zeigen die Ergebnisse bei den Wettbewerben und Übertrittsprüfungen, wo die LMS Ötztal tirolweit sehr gut abschneidet.

Ich möchte mich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Musikkapellen und allen Lehrkräften bedanken.



„Come and sing“

Fotos: LMS

Einige Höhepunkte aus dem vergangenen Musik-Schuljahr:

Im Gemeindesaal Längenfeld fand das erste „Come and sing“ Festival für Vorschulkinder statt.

Aus einer Initiative der LMS Ötztal und in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Sängerbund, den Kindergärten Sölden, Obergurgl, Längenfeld, Unterried und Huben wuchs in kurzer Zeit eine stattliche Veranstaltung.

Ca. 180 Kinder haben es sichtlich genossen ohne Wettbewerb gemeinschaftlich zu singen, zu musizieren und

zu tanzen. Ziel des Festivals ist es, das Singen und Tanzen bei Kindern zu fördern.

Begleitet wurden die jungen SängerInnen unter anderem durch ein Bläserensemble der Landesmusikschule Ötztal. Die große Begeisterung bei den Kindern und den Kindergärtnerinnen verlangt natürlich nach einer Fortsetzung, was auch für dieses Schuljahr geplant ist. Maßgeblich beteiligt am Erfolg der Veranstaltung war Christiane Grüner, die an der LMS Ötztal das Fach musikalische Früherziehung sehr erfolgreich unterrichtet.

Ein herzlicher Dank gilt auch den KindergärtnerInnen Mirja Grüner, Ingrid Strigl, Claudia Gstrein, Daniela Plattner, Michaela Köll, Johanna Praxmarer, Cornelia Gstrein und Manuela Riml für die gute Zusammenarbeit.

Eine weitere Höhepunkt war das Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Ötztal, das beim Konzert im Aqua-Dome mit Standing Ovationen gefeiert wurde.



Die Kombination aus Sinfonischer Blasmusik mit beeindruckenden Bildern machte dieses Konzert zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Beim zweiten Konzert anlässlich des Schulschluss-Open Airs in Oetz machte der Wettergott dem Orchester nach dem fünften Stück einen Strich durch die Rechnung und ließ es regnen.

Das Konzert wurde aber kurzerhand in den Saal „Ez“ verlegt und konnte dort einen würdigen Abschluss finden.

Gratulieren möchte ich dem Fotografenteam, Toni Klocker, Helmut Eberhöfer, Ingo Rauch, und Karl Falkner für die unglaublichen Bilder und die professionelle Bearbeitung.

Beim Schulschluss-Open Air, das, wie oben erwähnt in Oetz stattfand, waren Ensembles aller Instrumentengattungen vertreten, von Volksmusik bis hin zur Combo. Darunter das neu gegründete Bariton-Tuba-Quartett, ein Cello Ensemble, ein Hornensemble, sowie die Blasorchester und viele mehr.



Sautner Tanzmusik für Verdienste um die Volksmusik geehrt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tiroler Volksmusikvereines, die heuer in Oetz stattfand, wurden die Musikanten der Sautner Tanzmusik, Ludwig Auer - Hackbrett, Anton Gritsch - Gitarre, Anton Strigl - Klarinette, Johann Strigl - Klarinette, Josef Fröch - Posaune, Marcel Fröch - Flügelhorn, Rudi Ostermann - Ziehharmonik und Ewald Auer - Kontrabaß, für ihre Verdienste für die Volksmusik geehrt. Landesobmann Prof. Mag. Peter Reitmeir übergab die Urkunde und die Abzeichen an die anwesenden "Tanzmusiker". Die Sautner Tanzmusik, eine Sektion des Trachtenvereines



Foto: Ewald Auer

Sautens, besteht schon seit mehr als 25 Jahren und spielt bei diversen Volksmusikveranstaltungen, Heimatabenden und vor allem bei Volkstanzveranstaltungen (Maitanz, Kathreintanz, usw.) auf.



Foto: Röck

20 Jahre Ö4

Der Ötztaler Viergesang „Ö4“ feierte heuer mit einer Konzertreihe und Liederabenden sein 20-jähriges Bestehen. Er entstand aus der Idee des „Anklöpfelns zur Adventszeit“ und setzt sich aus Mitgliedern des Gemischten Chores Sautens zusammen. Der „Ö4“ widmet sich vor allem dem Erhalt und der Pflege des echten Tiroler Volksliedes.





„SCHOKOLADE FÜR DIE SEELE“

buecherei.sautens@aon.at

„Bücher sind Schokolade für die Seele,...“

unter diesem Motto versuchten wir Kindern und Erwachsenen durch verschiedene Veranstaltungen Lesen und Bücher schmackhaft zu machen.

„Schoko Spezial“ für die Kinder war sicher der Besuch des „Ritter Rüdiger“ und im Rahmen der „Österreich liest“ Woche die Lesestunde mit dem bekannten Kinderbuchautor Christoph Mauz in der VS Sautens, sowie die „Abenteuer nacht“ in der Bücherei für die Schüler der 3. Klasse Volksschule. Außer diesen Veranstaltungen wurden wieder Spiele- & Geschichten Nachmittage, sowie die monatlichen Büchereistunden in Zusammenarbeit mit der VS organisiert.

Nicht nur Leseförderung, sondern auch Kulturvermittlung im weitesten Sinn gehört zu den Aufgaben einer Bücherei: Lesungen, Vorträge zu diversen Themen, Theaterfahrten, Tanztheater, Konzertbesuche, Kräuter- & Kochkurse, Yoga für Kinder und Erwachsene standen auf unserem Programm.

Einblick in ihre Lesegewohnheiten boten uns einige Sautner Vereinsobleute, Bgm. Manfred Köll und Pater Johannes beim „Schoko-Spezial-Abend“ in der Alten Senn.

Neues über unser Team:

Frau Ingrid Friedl und Frau Susanne Friedle wurden bei der diözes. Jahrestagung für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und ihre Verdienste um das Büchereiwesen geehrt!

Dank unseres neuen Mitarbeiters Herrn Lutz Klenk könnt ihr alle Neuigkeiten,



Lesung von Kinderbuchautor Christoph Mauz



Sautens liest



Lesenacht

Büchereidienstzeiten:

Montag 16.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 9.00 - 10.30 Uhr -
mit gemütlichem Kaffeetisch

Veranstaltungen, Buchneuzugänge auch per Internet abrufen! Frau Tina Köll verstärkt das Team bei der Montagsausleihe!

Ihr findet bei uns über 4600 Bücher, ca. 300 Spiele, Kinder DVD'S, Videos,... schaut doch mal vorbei – für 1€ im Monat bist du dabei!

Wir danken allen Lesern und den Besuchern unserer Veranstaltungen für ihr Interesse, unseren Sponsoren für ihre Großzügigkeit, dem Lehrkörper der VS Sautens für die gute Zusammenarbeit!

Das Bücherei-Team wünscht allen Gemeindebürgern ein besinnliches Christfest und ein lesefreudiges neues Jahr!



Indoor - Straßenmalfest

Fotos: Bücherei

Ausleihgebühren 2008:

Jahresgebühr: Kinder € 6,- / Erwachsene € 12,-, Familie € 25,- nicht inkludiert sind Spiele, CP Spiele, hier gelten die Tarife wie bei Einzelausleihe.

Einzelausleihe: Buch - Kinder € 0,50, Erwachsene € 0,80, Für Kinder & Erwachsene: Video, Hörbuch, Spiele € 1,00, CP-Spiele € 1,50
Ausleihdauer: 14 Tage, bei Überschreitung Mahnspesen!
Für Kinder bis zum Schuleintritt ist die Buchausleihe gratis, alle anderen Medien wie Einzelausleihe!

Krippenfreunde Sautens



Nach über 20 Jahren Krippenbauen in Sautens haben wir zum Weihnachtsfest 2006 eine Freikrippe für den Kirchplatz geschaffen. Tatkräftige Krippenbauer schufen den Krippenstall mit Schindeldach. Die Figuren wurden vom Künstler Gerhard Mühlauer aus Landeck gemalt.

Wir wünschen Allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Krippenbauleiter Ludwig Auer



Ein Jahr der Auszeichnungen, Jubiläen und Beförderungen

Nach Begrüßung der Ehrengäste und Schützenkameraden sowie Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Kompanie, brachte Obmann Gottfried Eller bei der gut besuchten Generalversammlung mit Freude zum Ausdruck, dass die Aktivitäten und Ausrückungen im vergangenen Schützenjahr zufriedenstellend verliefen.

Ein großer Dank richtete sich auch an jene Kameraden, welche mit großem Eifer und Tatendrang die Kompanie immer wieder unterstützen.

Mit großer Trauer erfüllte uns die Nachricht, dass unser langjähriger Schützenkamerad Albin Gritsch überraschend nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Ganz nach Schützentradition wurde unser Kamerad mit einer Kranzniederlegung und Ehrenbezeugung würdevoll verabschiedet. Albin war bei verschiedenen Ausrichtungen immer sehr hilfsbereit und uneigennützig zur Stelle. Für die Schützenkompanie ist es ein Selbstverständnis unserem verstorbenen Kameraden zu danken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Hochw. Pfarrer Pater Johannes Brigl und Bürgermeister Manfred Köll brachten in ihren Grußworten zum Ausdruck, dass gelebte Solidarität unverzichtbare Werte in unserer Gesellschaft sind. Weiters wurde der Kompanie für die ehrenamtliche Mithilfe bei der Kirchenrenovierung gedankt. Im Besonderen gedankt wurde der Kompanie aber auch für die Teilnahme beim Erntedankfest und Priesterjubiläum unseres Freundes Hochw. Pfarrer Johannes Brigl.

Der Empfang und die Begrüßung unseres Landeshauptmanns am Dorfeingang war besonders auch für die Jungschützen ein schönes Ereignis. Die Aufwartung mit den Jungschützen hat den Landeshauptmann besonders beeindruckt und sie persönlich zu einem Besuch ins Landhaus eingeladen. Auch Jungschützenbetreuer Karlheinz Prantl konnte mit Freude über den Schützennachwuchs berichten. Ein nachhaltiges Erlebnis für die Jungschützen war der diesjährige Jungschützenausflug zum Skaterpark nach Rattenberg. Die Jungschützen sind



Obmann Gottfried Eller, Adolf Hackl, Arnold Gritsch, Hptm. Heinz Prantl, Karl Heinz Prantl

Foto: Schützen

ein Herzstück unserer Kompanie und verdienen deshalb besondere Aufmerksamkeit.

Neben dem Vermitteln von Kameradschaft, Tradition und Heimatbewusstsein stehen auch immer wieder sportliche Veranstaltungen wie Bataillons-, Jungschützenschießen, Schiennen und Wandertag auf dem Programm.



Jungschützen

Foto: Schützen

Weiters kann auch erfreulich berichtet werden und es erfüllt die Kompanieführung mit Stolz, dass zahlreiche Schützenkameraden im abgelaufenen Schützenjahr für ihre Verdienste ausgezeichnet und geehrt wurden. Obmann Gottfried Eller konnte in seinem umfassenden Jahresbericht über eine Vielzahl von Ausrückungen und Aktivitäten in unserer Heimatgemeinde, aber auch außerhalb z.B. der 160-Jahr Feier in Roppen, dem Bataillonsfest in Stillebach sowie der Teilnahme unserer Trommler beim Trommlerzug bei der Bundesversammlung in Innsbruck und der alljährlichen Schützenwallfahrt nach Maria Schnee berichten.

Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war natürlich die Feier zum 75. Geburtstag unseres Gönners und Schützenfreundes Ehrenhauptmann Alois Ennesmoser. Eine Abordnung der Kommandantschaft überbrachte die Grüße der

Kompanie und brachte mit einem Geschenk unsere Wertschätzung und Anerkennung zum Ausdruck.

Mit seinem 50. Geburtstag feierte im August unser Ausschussmitglied und Leutnant Dieter Hackl ein weiteres Jubiläum. Ihm wurde von einer Schützenabordnung ein Geschenk überbracht. Wir wünschen unseren Jubilaren weiterhin alles Gute!

Schützenoffizier und Oberleutnant, sowie langjähriges Ausschussmitglied Erwin Strigl musste leider im Herbst dieses Jahres aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurücklegen.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen gebührt Erwin Strigl Dank und Anerkennung.

Hauptmann Heinz Prantl referierte in seiner Replik über das abgelaufene Schützenjahr im Besonderen über die abgehaltenen Schützenproben und Ausrückungen und bedankte sich bei den Schützenkameraden für ihre Disziplin. Hauptmann Heinz Prantl führt seit 12 Jahren die Kompanie und ist für die "militärischen" Belange zuständig und verantwortlich.

Die Kompanieführung bedankt sich bei allen Schützenkameraden, Marketenderinnen, Jungschützen, Ehrenmitgliedern und öffentlichen Institutionen für die gute Zusammenarbeit und ihrer Treue und Verbundenheit zum Schützenwesen. Den Schützenkameraden sowie allen Mitbürgern und Gästen unserer Heimatgemeinde, sowie den Schützenfreunden in Heessen-Hamm, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und vor allem gesundes Neues Jahr 2008.

OLt. Arnold Gritsch, Schriftführer

Bergwacht Sautens

„Solange jeder mit Andacht und dem Gefühl für ihre Großartigkeit in diese Landschaft eintritt, solange werden noch Generationen an ihr Freude haben“.

(Bernd Ritschel im Vorwort zum Bildband „Öztaler Alpen“) - Können wir mit dem Begriff „Andacht“ noch etwas anfangen? Gefühle – ja, aber für die Großartigkeit einer Landschaft?

In Anbetracht einer gewissen „Fernweh-Sättigung“ und in Anbetracht von Meldungen aus dem Tourismusbereich wird unsere Landschaft immer mehr geschätzt



Bergmesse am „Moaslaskreuz Wetterkreuz“



Naturtag mit 4. Kl. VS

Fotos: Herbert Pohl

und in ihrem Wert erkannt. Natur war, ist und bleibt sicherlich ein Bereich der Erholung und der Ruhe, aber auch eine „Frischzellenkur“ für Geist und Körper.

Im abgelaufenen Jahr hat die Bergwacht Sautens einen gesunden Mix aus diesen Zutaten zustande gebracht.

Das geistige Auftanken konnte bei der Bergmesse am „Moaslas Wetterkreuz“ gefunden werden. Ein „Vergelt's Gott“ an Hw. Pfarrer Pater Johannes. Es ist immer wieder eine besondere Freude, Gottes Spuren in der Natur zu sehen und beim Kreuz zu erleben.

Vielen Dank auch an die Musikkapelle Sautens und an den Gemischten Chor.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an unsere Nachbargemeinde Roppen. Die problemlose Zufahrt erleichtert die Organisation erheblich.

In Zusammenarbeit mit Volksschuldirektor Hans und Lehrer Christian haben wir mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse wieder einen informativen Tag erleben können. Im Rahmen dieses Wandertages haben wir junge Menschen erlebt, welchen Bewegung in der Natur, aber auch das Wissen um deren Zusammenhänge, ein Bedürfnis war.

Ein informativer Nachmittag wurde einigen Mitgliedern der Einsatzstelle Sautens am und im Amberg geboten. Danke an Hubert Bachnetzer für die aufschlussreichen Ausführungen.

Der körperliche Teil der oben zitierten Mixtur waren die geleisteten Behörden-dienste im Sautner Gemeindegebiet.

Herz-Jesu-Feuern, dank Wetterlage und tatkräftiger, finanzieller Unterstützung aus der Bevölkerung, wiederum ein Erfolg.

Wie die Symbolik an der Triumph-Pforte in Innsbruck, so unterschiedlich sind auch die Veränderungen innerhalb unserer Körperschaft.

Am 6. Oktober haben wir unseren Kameraden und langjährigen Wegbegleiter Albin Gritsch verloren.

Albin war in unserer Gemeinschaft ein verlässlicher und loyaler Freund. Albin – ein herzliches „Vergelt's Gott“ für all Deine Leistungen.



Nur eine Woche später bestanden Mathias Gritsch, Michael Hackl und Gerhard Gritsch bei der Bezirkshauptmannschaft Imst die Prüfung zum Bergwächter und sind nun von der Bezirksbehörde angelobte Mitglieder unserer Körperschaft. Herzliche Gratulation und danke für Euren Einsatz.

In Abänderung des Einleitungssatzes – Solange jeder mit Andacht und dem Gefühl für die Großartigkeit des Weihnachtsfestes in diese Zeit eintritt, solange werden noch Generationen Freude an der wirklichen Weih-Nacht haben.

Das wünschen wir, verbunden mit einem Danke für die Förderung und Mithilfe in allen Belangen. Die Mitglieder der Bergwacht-Einsatzstelle Sautens.

Marianne Floriani - neue Obfrau der Heimatbühne Sautens

Die Heimatbühne Sautens blickt auf ein sehr erfolgreiches Theaterjahr zurück, und bedankt sich recht herzlich bei allen Theaterfreunden, die unser Stück, „Achtung, Achtung Männerfalle“ von Emil Stümer, besucht haben. Das Stück wurde 5 mal aufgeführt und von rund 500 Einheimischen und Gästen besucht. Mitwirkende waren: Marianne Floriani, Luise Salner, Christian „Hagi“ Riml, Marco Zauser, Winfried Frankenberger und Herbert Schreier. Als Souffleusen agierten Maria Santer und Christian Santer. Für die Maske war Montserrat Sauret-Garcia verantwortlich. An der Bar und an der Kassa kümmerten sich

Edith Neurauder, Helga Gritsch, Irmgard Fresser und Frieda Pohl um das Wohl der Gäste.

Der Theaterverein würde sich über neue Spielerinnen und Spieler sehr freuen, bei Interesse meldet Euch bitte unter der Nummer 0664/2219060 (Marianne Floriani).

Die Mitglieder der Heimatbühne Sautens bedanken sich bei der Sautner Bevölkerung für die Unterstützung und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und



Fotos: Theaterverein Sautens

„Toi, toi, toi“ im neuen Jahr.

Obfrau Marianne Floriani



Sportklub Sautens



Auch für den Sportklub Sautens geht wiederum ein aktives Jahr zu Ende.

Sektion Rodeln

Trotz der schlechten Schneelage ist es Stefan Rettenbacher und seinem Team gelungen, die Rodelbahn in einen Top-Zustand zu bringen und so konnten wie gewohnt die Rodelbewerbe Anfang Februar abgehalten werden.

Die geringe Schneelage wirkte sich jedoch deutlich in der Teilnehmerzahl aus. Obwohl beim Gruppenrodeln zahlreiche Läufer für mehrere Gruppen an den Start gingen, wurden nur 15 Teams gewertet. Alle Teilnehmer hatten, durch die einheitlichen Bockrodeln, die gleichen Voraussetzungen.



Siegerehrung Rodel-Vereinsmeisterschaft

Auch bei der Rodelvereinsmeisterschaft waren mit nur 33 Läufern (18 Kinder und Schüler sowie 15 Erwachsene) deutlich weniger Teilnehmer am Start.

Bei den Schülern wurde wie im Vorjahr Carolyn Köll Vereinsmeisterin, bei den

Burschen war Lukas Neurauder der Schnellste. Bei den Damen ging der Sieg an Lisa Maria Strigl als Jugendliche. Vereinsmeister bei den Herren wurde Christian Strigl. Die Preisverteilung und der gesellige Teil fanden in der Rodelhütte statt.

Sektion Schi

Auch die Schirennen waren durch die mäßige Schneelage und eine Terminverschiebung beeinträchtigt und so musste das 6. Balbacher Freundschaftsrennen und die Vereinsmeisterschaft am selben Tag abgehalten werden.

Das Freundschaftsrennen konnte leider nur mit den Teilnehmern von Gries und Sautens durchgeführt werden. Vom USV Oetz waren keine Nennungen eingegangen. Christian Wippler konnte den Tagessieg bei den Herren nach Sautens holen. Bei den Damen war Caroline Schrott von Gries die Tagesbeste. In der Mannschaftswertung (schnellsten Zeiten von 7 Herren und 3 Damen) waren wie gewohnt die Teilnehmer von Gries nicht zu schlagen.

Bei der Vereinsmeisterschaft waren nur 14 Kinder und Schüler und 13 Erwachsene am Start. Vereinsmeister bei den Schülern wurden Janine Santer und



Siegerehrung Schi Veriensmeisterschaft

Fotos: SK Sautens

Tobias Deutschmann, bei den Erwachsenen siegten Carmen Hackl und Christian Wippler.

Sektion Tischtennis

Durch die Bereitschaft und den Einsatz von Dominik Rettenbacher und Harald Fiegl ist es gelungen die Sektion Tischtennis wieder zu aktivieren. Im Herbst und Winter waren zahlreiche Kinder und Erwachsene jeden Mittwochabend im neuen Turnsaal anzutreffen. Eine Vereinsmeisterschaft wurde im ersten Jahr noch nicht durchgeführt. Bei entsprechender Teilnahme findet diese jedoch im kommenden Jahr statt.

Der Sportklub Sautens möchte sich bei allen Mitgliedern, freiwilligen Helfern, der Gemeinde und allen Förderern für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung bedanken und wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2008.

Hans Peter Strigl

SK-Toolpark-Sautens in zweiter Meisterschaftssaison

Der SK-Sautens befindet sich bereits in seiner zweiten Meisterschaftssaison nach Wiedergründung. Es wird in dieser Saison mit einer Kampfmannschaft und zwei Nachwuchsmannschaften (U10 und U13) die Meisterschaft des TFV bestritten. Die Kampfmannschaft hat mit dem neuen Trainer Werner Fauland einen wahren Glücksgriff getätigt und befindet sich nach Ende der Herbstmeisterschaft auf dem ausgezeichneten 3. Platz der 2. Klasse West, nur knapp hinter den zwei angepeilten Aufstiegsplätzen. Es könnte also in der Spielsaison 2007/2008 erstmals in der Geschichte des SK-Sautens der Aufstieg in die 1. Klasse West geschafft werden. Die beiden Nachwuchsmannschaften werden trainiert von Norbert Gritsch (Boxl) und



Foto: Christoph Ennemoser

Harald Fiegl. Wir freuen uns auf spannende Heimspiele im neuen Jahr.

Der SK-Sautens plant für das Jahr 2008 mit Hilfe der Gemeinde am Sportplatz eine Flutlichtanlage zu installieren, um abends länger trainieren zu können. Dies wird notwendig, da 3 Herrenmannschaf-

ten und eine Damenmannschaft trainieren und wir hoffen, dass es in Zukunft noch mehr Mannschaften sein werden. Der SK-Sautens wünscht der Sautner Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2008.

Christoph Ennemoser

Bergrettung Sautens



Bei der diesjährigen Bezirksübung nahmen an die 70 Personen teil. Obwohl der Wettergott nicht mitspielte, konnte die aus 3 Themenschwerpunkten (Erste Hilfe, Zweibein, gesichertes Abseilen) bestehende Übung unfallfrei und problemlos abgehalten werden.

Unser Rettungsfahrzeug hat sich sowohl bei Einsätzen als auch bei diversen Übungen als gute Hilfe erwiesen. Es eignet sich ideal zum Transport von Mannschaft und Ausrüstungsmaterial. Nur wenige Handgriffe sind notwendig, um es optimal zum Abtransport verletzter Personen umzufunktionieren.

Die durch einen Murenabgang zerstörte Quellfassung unseres Alpinstützpunktes "Karhütte" wurde durch eine Neue ersetzt.

Herzliche Gratulation an unsere beiden Mitglieder Gebi Leiter und Chris Neurauder zum erfolgreichen Abschluss der Bergrettungsausbildung.



Foto: Bergrettung

Wiederum gut besucht war unser alljährliches Bergrettungsfest. Der Reinerlös dient zur Abdeckung laufender Kosten und für die Ausbildung.

Wir, die Ortsstelle Sautens, wünscht allen ein unfallfreies Jahr.

Ein "VERGELT'S GOTT" an alle Mitglieder. Mit Eurer Einsatzbereitschaft

bei Einsätzen, Übungen und allen anderen Tätigkeiten habt ihr einen wertvollen Beitrag für das Allgemeinwohl geleistet. Ein besonderer Dank auch unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Raimund Gritsch, Ortsstellenleiter

Rückblick der Trachtler

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu, das bedeutet Rückschau zu halten.

Im März standen Neuwahlen auf dem Programm. Der Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obfrau Waltraud Höllrigl, Obfraustellvertreter Monika Fiegl, Schriftführer Jörg Pischl, Kassier Barbara Schwemberger, Kassierstellvertreter Willi Neururer, Kassaprüfer Ing. Herbert Schreier und Franz Thöni, Zeugwart Silvia Pischl, Zeugwartstellvertreter Klara Neururer, Fähnrich Hermann Höllrigl, Fähnrichstellvertreter Nicola Fuso

Das ganze Jahr über haben wir wieder an einigen Veranstaltungen teilgenommen. Einer Einladung zum Gauderfest sind 16 Personen ins schöne Zillertal gefolgt.

Die traditionelle Trachtenwallfahrt des Oberlandes mit dem Außerfern führte uns zur wunderschönen Wallfahrtskirche Kaltenbrunn. Das Unterinntaler Trachtenfest in Kössen war unser nächstes Ziel. Wir hatten ein Trachtenwetter (sehr heiß). Im August stand das Oberländer Bezirkstrachtenfest in Pfunds auf dem



Programm. Trachten aus dem In- und Ausland waren zu bewundern. Eine Augenweide für alle!

Im September waren wir in Seefeld zur Handwerksmesse eingeladen. Die sportlichen Trachtler sind in Kitzbühel beim großen Unterinntaler Wandermarsch mitgegangen. Beim Almbetriebfest in Alpbach waren wir auch vertreten.

Unser eigenes Trachtenfest musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Der Verein ist auch dieses Jahr bei allen kirchlichen Anlässen ausgerückt. Die Erntedankkrone, die wunderbar zur neu renovierten Kirche passte, wurde wieder von fleißigen Trachtlern gebunden.



Fotos: Ludwig Auer

Der Kinderchor der Volksschule wurde mit der Tracht ausgestattet und hat die Messe musikalisch mitgestaltet.

Im Oktober war Seniorennachmittag in Mieming angesagt. Tanzfreudige haben das Tanzbein mal wieder so richtig schwingen lassen.

Gehrt wurden für 25 Jahre:

Pater Johannes Brigl, Anna Pitschadell, Anna Odwody, Annelies Dablander

Wir wünschen allen Sautnerinnen und Sautnern besinnliche Feiertage sowie Gesundheit und viel Glück für das kommende Jahr 2008.

Obfrau W. Höllrigl



Im Dienste des Nächsten

SGS Vorderes Ötztal

In den eigenen vier Wänden älter zu werden, den Lebensabend in der gewohnten Umgebung verbringen zu können, aber auch bei kurzfristigen Behinderungen bei der Selbstversorgung im eigenen Bereich zu verbleiben, das ist wohl der Wunsch aller, die in diese Situation kommen. Die Sozialsprengel mit ihrem ausgebildeten Personal bieten verschiedene Dienstleistungen an. Medizinische und nichtmedizinische Hauskrankenpflege, Altenpflege, Heimhilfe für den Haushalt und Besorgungen, Heilbehelfe wie Betten, Rollstühle, Gehhilfen, etc. können zur Verfügung gestellt werden, Essen auf Rädern, um die Wichtigsten zu nennen.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal ist ein gemeinnütziger Verein mit ca. 550 Mitgliedern und umfasst die Gemeinden Umhausen, Oetz und Sautens, Sitz und Büro sind in Sautens. Das Personal setzt sich aus drei diplomierten Krankenschwestern, zwei Altenpflegerinnen, einer Heimhilfe und der Geschäftsführerin zusammen. Als Heimhilfe wurde im vergangenen Frühjahr Luise Maurer aus Tumpen eingestellt. Im Allgemeinen erhöht sich der



Foto: Sozialsprengel

Pflegebedarf kontinuierlich, was sich auf das Arbeitspensum der Dienstnehmer auswirkt. Zwei Dienstautos stehen für die Fahrten zu unseren Kunden zur Verfügung, oft sind auch Fahrten mit dem Privatauto erforderlich, Essen auf Rädern wird von den freiwilligen Mitarbeitern mit ihren Privatautos ausgeteilt.

Neben den Dienstleistungen an den zu Pflegenden nehmen wir natürlich auch die Vorgabe des Landes wahr, nämlich die Angehörigen der zu Pflegenden zu unterstützen.

Eine kostenfreie „Pflege-Hotline“ wurde eingerichtet, Tel 0800/312531, um direkt mit dem Sozialsprengel in Kontakt zu kommen. Auch gibt das Internet die Möglichkeit sich über den Sozialsprengel zu informieren oder in Kontakt zu treten, unter www.oetztalpflege.at.

Zusätzlich wurden verschiedene Vorträge und Kurse angeboten, am 22. Februar referierte Notar Peter Handl über „Erben und Vererben“, am 12. November hielt Dr. Fuchsig und Kurt Jäger einen Vortrag über „Sicherheit im Haushalt“ ab

und ein 16-stündiger „Erste Hilfe Grundkurs“ konnte kostenlos durch Referenten der Rotkreuz Bezirksstelle Imst absolviert werden.

Vor Weihnachten besuchten wir wieder mit Volksschuldirektor Franz Bernhart und einer Kindergruppe die zu pflegenden Personen und überbrachten musikalische Weihnachtsgrüße.

Außer über die Vereinsaktivitäten zu berichten ist an dieser Stelle auch die Gelegenheit gegeben allen zu danken, die durch ihre Hilfe, sei es finanziell oder durch andere Leistungen, den Verein unterstützen und durch ihren uneigennütigen Beitrag das Arbeiten im Verein wesentlich erleichtern.

Besonderer Dank gilt den Bürgermeister, Gemeinderäten, allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge, den Essen auf Rädern Lieferanten, dem Pflegepersonal Emma Stigger, Andrea Neumann, Sonja Santer, Angelika Wille, Sabine Auderer und Luise Maurer, für die gute, gefühlvolle Arbeit und Zusammenarbeit untereinander, Sandra Dablander für die umsichtige und innovative Geschäftsführung und dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht im Namen des Sprengels

Christian Nösig, Obmann

RUCHOS Racer & Chopper Sautens



Auch die Rucho`s können auf ein arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei den Holzarbeiten für den Bühnenbau bei der Erlebnisanlage Kalkofen (unser Obmann Rainer Auer verletzte sich schwer), konnte dieser heuer ohne weitere Zwischenfälle abgeschlossen werden. Obwohl wir eine kleine Mannschaft sind wurde zügig und professionell gearbeitet. Die neue Bühne hat die Feuertaufer bei den heurigen Festen sehr gut bestanden. Damit haben auch wir unseren Beitrag für den gemeinsamen Festplatz bei der Erlebnisanlage Kalkofen geleistet. Nach



fünf Jahren mehr oder weniger verregnetem Bikerfest war uns der Wettergott heuer wohlgesonnen. Bei herrlichem Wetter konnte unser zweitägiges Fest ohne Unfälle veranstaltet werden.

Dadurch haben wir wieder Mut geschöpft und planen für 2008 ein größeres Event. Voraussichtlich wird dieses am 4. und 5. Juli stattfinden.

Weitere Informationen werden wir unter anderem laufend auf unserer Homepage www.ruchos.com zur Verfügung stellen. Dort findet ihr auch etliche Fotos von den bisherigen Veranstaltungen und Aktivitäten sowie Informationen über den Verein. Schaut doch mal rein und verewigt euch in unserem Gästebuch. Wir freuen uns über jeden Eintrag und jede Anregung.

Wir wünschen allen Sautnerinnen und Sautnern besinnliche Feiertage und ein unfallfreies Jahr 2008.

Fotos: Ruchos



Unsere Welt sind die Berge

Rückblick vom Alpenverein Vorder Ötztal



Ein traumhafter Bergsommer 2007 geht zu Ende und der Herbst hat mit all seiner Farbenpracht Einzug genommen. Der Alpenverein Vorderötztal möchte sich auch dieses Jahr bei all den freiwilligen Helfern und Mitgliedern bedanken, ohne die ein solch abwechslungsreiches Winter- als auch Sommerprogramm nicht zustande kommen hätte können.

Einige Highlights im Überblick:

Auf Grund der widrigen Schneeverhältnisse der letzten Jahre wurde das Schitourenprogramm flexibler zusammengestellt, um sich auf die jeweiligen Verhältnisse anpassen zu können. Insgesamt wurden vier von sechs Touren durchgeführt, wobei das Tourenwochenende auf den Großvenediger sicher den Höhepunkt des Schitourenwinters darstellte.

Immer populärer sind die angebotenen Schneeschuhtouren. War es im Vorjahr lediglich eine Tour, wurden im Winter 2007 bereits vier Touren durchgeführt – eine ideale Alternative, um dem Ansturm auf der Piste zu entkommen.

Neu im Programm war die Veranstaltung für unsere Alpenvereinskinder. Der Abenteuertag – Wanderung zum Faltengartenkögele – wurde von fünf Kindern wahrgenommen. Für die Zukunft sollte hier die Werbetrommel noch etwas mehr gerührt werden.

Die heißen Temperaturen des Sommers ließen viele in die Berge flüchten. So nahmen an den elf „Sonntagstouren“ 138 Mitglieder teil. Die Zweitagestour auf den Wilden Pfaff musste auf eine Eintagestour zur Hochstubaiahütte verkürzt werden. Auch unsere Seniorenwanderungen konnten planmäßig durchgeführt werden. Die beiden letzten Touren mussten aufgrund des frühen Schneefalls, sowie des Ausfalls eines Tourenführers abgesagt werden.

Im Herbst zieht es nicht nur so manchen Tiroler, in die Südtiroler Bergwelt, sondern auch immer wieder den Alpenverein Vorderötztal. Dieses Jahr führte uns unser Herbstausflug zum Passo Pordoi auf den Biz Boe.



Gipfelgrat Großvenediger Foto: Thomas Mühlpointner



Aufstieg zum Linken Fernerkogel Foto: Peter Maier



Signalkopf Foto: Heinz Kugler



Abenteuertag Jugend Foto: Hanspeter Schrott



Herbstausflug Piz Boe

Foto: Heinz Kugler



Abenteuertag Jugend

Foto: Hanspeter Schrott



Foto: Ludwig Auer

Mund'art

vom Sautener Chor

Chorleit sein gånz b'sundre Leit,
des zoagt sich ålm wieder,
es rechte Liad zur rechten Zeit,
sall isch går niamåls zwider.

Den wenn miar oft auf Achse sein,
nåcha tuat's ins richtig taug'n,
båld det, båld då und luschtig sein,
håbet's Arbat, alm nåchzeschaug'n.

Es håt sig s'gånze Jåhr wås tån,
viel Prob'n – nocha gilt's,
vo Konzerte man berichten kån,
in Ståms und o in Silz.

Für die zwoa Auftritt håt sich's g'loht,
a bissle inch'n bugglen,
miat håb'n geglånzt, so wia gewohnt,
am Erfolg miar heint no nugglen.

Gånz aluan håb'm miar o nit g'werkt,
a Jubilåum håt's no geb'n,
in Ö 4, den håb'n miar verstärkt,
so laft's im Sångerleb'n.

Ah' so – iatz war's no fåscht dar t'runnen,
des Gesellige muass o dåhea,
bei dar Piburger-Prob' isch es wohl guat
g'runnen,
a'so bracht mån hålt die Leit zun Sea.

Hoach schatz'n miar enk Leit des on,
dasset's ins g'holfn håbets, åll dia Zeit,
miar dånk'n – wia man lei dånk'n kån,
den gesåmt'n Sautnar-Bürgerleit.

Chor und Kircha sein beinånd,
a gånz schian's Christkind wansch'n miar,
dar Weihnachtsfrieden über s'Land,
des war die schianste Ziär.



Ein Blick zurück

Seniorenbund Sautens

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Darüber ein kurzer Bericht:

Den ersten Seniorenausflug haben wir vor genau 40 Jahren 1967 zur Europa-Brücke gemacht. Damals haben viele ältere Mitglieder teilgenommen, so unter anderem Konrad Grüner, Anton Leitner, Wilhelm Knoflach, Josef Höllrigl und weitere 50 Mitglieder. Zu Hause hat Josef Höllrigl gemeint „Heutzutage ist eine besondere Zeit. In einem halben Tag kommt man die halbe Welt aus.“ Die Besichtigung der Brücke war für die Teilnehmer sehr interessant, indem sie neu und etwas Besonderes war. Bei der Heimfahrt kehrten wir in einen Gasthof in Zirl ein, den damals Elsa Neurauder bewirtschaftet hat.

Blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, so erinnern wir uns an die vielen gemeinsamen Stunden, die wir miteinander in Freundschaft erleben durften. Erinnern wir uns an die Zusammenkünfte an den Kaffeenachmittagen im Pfarrsaal, oder an die Geburtstagsfeier 90 Jahre OSR Fritz Mader, wo ihm LO Kritzinger das goldene Ehrenzeichen verliehen hat. Anna Friedrichs und Maria Kuen – Zwillinge – feierten in bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.



Tameslas Zwillinge

Foto: Gemeinde

Werbefahrt nach Bludenz, Ausflug mit einem Spaziergang an den Möserer See und Einkehr am Golfplatz. Ein schöner Ausflug war am 17. Sept. auf die Seiser Alm mit 50 Teilnehmern. Schölfeler Essen in Silz, wo die Kosten von der Landesleitung übernommen wurden. Unser geplantes und vorbereitetes Senioren-Grillfest für das ganze Ötztal ist leider ins Wasser gefallen. Am 15. November wurde auf Wunsch der Mitglieder ein „Törggelen“ in Sautens und nicht in Südtirol veranstaltet.

Besonders interessant ist der Einsatz der Funktionäre und Mitarbeiter, die mit viel



Senioren beim Ausflug auf die Seiser Alm

Foto: Ennemoser



Beim Törggelen in Sautens

Foto: Ennemoser

Mut und Idealismus hervorragende Arbeit in unserem Verein verrichten. Es macht Freude, Teil einer so gut funktionierenden Gemeinschaft zu sein.

Unser Dank gilt für das ganze Jahr allen Mitgliedern und Freunden. Weiters dem Bürgermeister Manfred Köll sowie an die Raika für das entgegengebrachte Verständnis und die laufenden Unterstützungen. Wir wünschen allen Mitgliedern, den Kranken sowie der ganzen Bevölkerung zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, zum Jahresab-

schluss Dank für Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und zum neuen Jahr allseits Gesundheit und Zufriedenheit.

*Man soll alle Tage
wenigstens ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde sehen
und, wenn es möglich zu machen wäre,
einige vernünftige Worte sprechen.*

(Johann Wolfgang von Goethe)



Pater Johannes Brigl, Leokadia Mader, OSR Friedrich Mader, LO BR Helmut Kritzinger, Alt-Bgm. Alois Ennemoser

Foto: Ennemoser

Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal



Der noch sehr junge Verein zählt bereits 80 Mitglieder. Erfreulich, dass auch sehr viele Mitglieder aus den Nachbargemeinden Oetz und Umhausen beigetreten sind. Die großen Vorteile einer Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein sind insbesondere der Erhalt der alle zwei Monate erscheinenden Fachzeitschrift „Grünes Tirol“, weiters die Vergünstigungen in den Raiffeisen Lagerhäusern, einigen Blumengeschäften und Baumschulen mit der Mitgliedskarte. Auch vereinsbezogene Kurse und Schulungen werden gefördert. Die erste Jahreshauptversammlung wurde Ende Februar abgehalten. Bruno Schlierenzauer, Promologe und Vorstandsmitglied des Tiroler Baumwärtterverbandes, hat eine informative und auch sehr interessante Präsentation über Hobby-Weinbau „Vom Schnitt bis zur Ernte“ vorgeführt. Mit großer Zufriedenheit ist die Aktion Blumenerde Anfang März angenommen worden. Da die Nachfrage sehr groß war,



Teilnehmer am Baumschnittkurs

Foto: Ludwig Auer

soll diese Aktion auch kommendes Jahr wieder durchgeführt werden. Ein großes „Vergelt's Gott“ an Bgm. Manfred Köll, Gotthard Strigl, Manfred Hackl, Franz Gstrein und Agnes Frischmann für die sehr gut organisierte Verteilung. Bedingt durch die Baumpflanzaktion der Tiroler Landwirtschaftskammer im Vorjahr lag das Hauptaugenmerk im heurigen Jahr hauptsächlich in der Durchführung von Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnittkursen und Marillenzinzierkurs in Oetz und in Sautens. Im kommenden Jahr werden wir uns mehr den Themen Balkonblumen und Gemüsegärten zuwenden. Auch eine

gemeinsame Besichtigungsfahrt ist geplant. Weiterhin eine wichtige Aufgabe des Vereines ist und bleibt jedoch die Erhaltung und Pflege unserer prachtvollen, alten und für die Zukunft erhaltenswerten Streuobstbäume. Unsere klimatisch günstige Lage ist geradezu prädestiniert für vollmundiges und aromareiches Obst.

Gedanken zum Jahreswechsel: Glück findest du nicht, wenn du es suchst, sondern, wenn du zulässt, dass es dich findet.

Werner Hackl, Obmann

Schnapsprämierung

Die Sautner Schnapsbrenner haben auch bei der diesjährigen Tiroler Schnapsprämierung, die im festlichen Rahmen im Autohaus Denzel in Innsbruck abgehalten wurde, ihr Können wieder unter Beweis gestellt. So wurden gleich fünf Schnapsbrenner für ihre eingereichten, vorzüglichen Edelbrände und Liköre ausgezeichnet. Somit stellt Sautens bereits die meisten Teilnehmer im Bezirk Imst.

Prämierte Brände und Liköre:

Adolf Hackl:

Apfelbrand Boskoop / Apfelbrand Golden Delicious / Obstler / Zwetschenbrand

Manfred Hackl: Apfelbrand Boskop / Zwetschenbrand

Werner Hackl:

Apfelbrand / Birnenbrand Williams / Vogelbeerbrand

Gabriele und Helmut Mair:

Meisterwurz-Apfelbrand / Mirabellenbrand / Obstler / Himbeerlikör

Christoph Thaler:

Apfelweinbrand / Wacholder-Apfelbrand



Gruppenfoto der ausgezeichneten Schnapsbrenner aus dem Bezirk Imst mit dem Tiroler Landeslandwirtschaftskammerpräsidenten Josef Hechenberger

Foto: Nina Mair

Musikkapelle Sautens ehrt langjährige Mitglieder

Mit der Cäciliamesse am 24. November ging für die Musikkapelle Sautens ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr 2007 zu Ende.

Bei der anschließenden Cäciliafeier wurde unser langjähriges Mitglied Bgm. Manfred Köll zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Ehrung soll Ausdruck unseres Dankes und unserer Anerkennung sein, für sein Wohlwollen als Bürgermeister und seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Funktionär der Musikkapelle.

Die musikalische Umrahmung von kirchlichen als auch weltlichen Anlässen gehört ebenso zu unserem Programm wie die im Sommer stattfindenden Platzkonzerte, die wir heuer erstmals auch vor ortsansässigen Gasthäusern abgehalten haben.

Weiters haben wir uns der Herausforderung gestellt und im April 2007 beim Konzertwertungsspiel in Haiming teilgenommen.

Durch den Bau der Weinschmiede haben wir eine weitere Bereicherung für die Erlebnisanlage Kalkofen geschaffen. Viele Arbeitsstunden waren nötig um sie zu errichten.

Besonders danken möchten wir unseren Mitgliedern Ehrenobmann Hubert Leiter, Ehrenmitglied Günther Hackl, Michael Hackl, Marco Haid, Markus Auer und Christoph Neurauter für ihr Engagement.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Firmen Transporte Maurer Tumpen, Metallbau Hörburger, Bauunternehmen Adi Leitner und bei unserer Gemeinde für ihre Unterstützung.

Mit großem Eifer und vollem Einsatz aller MusikantInnen und Helfer wurden im August wiederum die Vorbereitungen für das 2. Ötztaler Countryfest getroffen. Der Wettergott war uns wohl gesonnen und so konnten wir mit einem abwechslungsreichen Programm Jung und Alt aus Nah und Fern begeistern.

An dieser Stelle möchten wir allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt´s Gott“ aussprechen.

Auch für nächstes Jahr haben wir uns einiges vorgenommen, die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren.

HIGHLIGHTS 2008:

- Abschluss Open Air der Landesmusikschule Ötztal im Juni
 - Bezirksmusikfest im Juli
 - 3. Ötztaler Countryfest im August
- Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gebührt der Bevölkerung von Sautens, den Körper-



stehend v.l.n.r.: Marco Haid, Christian Hackl, Bgm. Manfred Köll, Wolfgang Schöpf, Wolfgang Neurauter, knieend v.l.n.r.: Michael Hackl, Stefan Holz knecht

Foto: MK Sautens

schaften und allen Gönnern der Musikkapelle Sautens für die freundliche Aufnahme, ihr Wohlwollen und die Unterstützung, die wir während des ganzen Jahres erfahren durften.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unserem Kapellmeister Wolfgang Neurauter, dem es immer wieder gelingt, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammen zu stellen.

Wir wünschen Euch gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008.



Foto: MK Sautens

Die Musikkapelle gratuliert:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze
- Friedle Isabella (Klarinette)
- Strigl Lisa (Querflöte)

Ehrenzeichen in Silber für die 25jährige Mitgliedschaft:

- Hackl Michael
- Holz knecht Stefan

Zum Geburtstag:

Holz knecht Herbert (50), Köll Hanspeter (50), Strigl Klaus (50), Strigl Anton (60), Hackl Günther (60), Jäger Arnold (60), Gritsch Franz (70)

Zur Ehrenmitgliedschaft:

- Bgm. Manfred Köll

Die Musikkapelle gedenkt ihrem Kameraden:

- Norbert Strigl

VORSCHAU - SILVESTER

Die Neujahrsgrüße überbringen wir am Sonntag, den 30.12.2007 in Brunau, Ambach und Ebene, sowie Haderlehnerstr., Haderlehn und Piburg. Am Silvestertag, den 31.12.2007 marschieren wir ab ca. 12.30 Uhr durch das Dorf.

VORANKÜNDIGUNG – MASKENBALL
12. Jänner 2008 im Kultursaal

Freiwillige Feuerwehr Sautens



Neben verschiedenen Einsätzen und den laufend stattfindenden Gesamt-, Teil- und Gruppenproben werden seit diesem Jahr vermehrt Übungen mit unseren Nachbarfeuerwehren abgehalten. Im Vordergrund bei diesen Gemeinschaftsübungen steht das Zusammenspiel zwischen den örtlichen Feuerwehren, sowie die Alarmierung und Abwicklung bei Einsätzen mit Sondergeräten. Dabei nimmt unsere Feuerwehr einen besonderen Platz ein, da diese seit mittlerweile dreizehn Jahren für technische Einsätze mit der Bergeschere in unserem Ortsgebiet, dem Ortsgebiet der Nachbargemeinden, auf der Öztaler Bundesstraße von Öztal Bahnhof bis nach Tumpen sowie der Kühtaler Landesstraße von Oetz bis zum Bereich Ochsengarten zuständig ist. Diese Zuständigkeit erfordert ein besonderes Maß an Ausbildung und Übung mit den Rettungsgeräten, da Unfälle auf diesen zum Teil stark frequentierten Strecken jederzeit möglich sind. Eine enorme Herausforderung stellt die

im heurigen Jahr durchgeführte Umstellung von den herkömmlichen Funkgeräten auf das neue digitale System dar, das nun ein erhöhtes Maß an Ausbildung und Disziplin erfordert.

Die Digitalisierung des Funknetzes hat auch zur Folge, dass während des gesamten Jahres die Vorbereitungen für das bevorstehende, neue Alarmierungs- und Ausrücksystem auf Hochtouren gelaufen sind, damit ein reibungsloser Übergang Mitte 2008 gewährleistet werden kann. Besonders freut es uns, dass wieder eine fixe Bewerbungsgruppe installiert wurde und diese bereits im Sommer beim Landesfeuerwehrbewerb in Pfunds das Leistungsabzeichen in Silber erringen konnte.

Im Bereich Kameradschaft wurden wie üblich die Feste und Bälle unserer Nachbarfeuerwehren sowie die im Ort stattfindenden Veranstaltungen besucht.

Tiefe Betroffenheit hat die Nachricht vom plötzlichen Ableben unserer Kameraden Ernst Reinhard und Altkommandant Albin Gritsch ausgelöst. Beide waren wesentlich am Aufbau der Feuerwehr Sautens beteiligt. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!



Fotos: FF Sautens

Zum Abschluss möchten wir es nicht verabsäumen uns bei der Gemeinde Sautens, den verschiedenen Vereinen im Ort, allen Förderern und Gönnern aber ganz besonders bei der Bevölkerung von Sautens für die entgegengebrachte Unterstützung während des ganzen Jahres herzlich zu bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fredi Thaler, Kdt. Stellvertreter

Die Feuerwehr Sautens teilt auch heuer wieder das Friedenslicht am 23.12. von 18 - 20 Uhr am Kirchplatz aus.

Auf besonderen Wunsch wird das Friedenslicht auch nach Hause gebracht. Anforderung unter Tel. 0650/5556213

Gründung der Jungbauern/Landjugend Ortsgruppe

14 junge Sautner fanden sich am 27. April ein, um das gemeinsame Ziel, die Jungbauern / Landjugend Ortsgruppe Sautens wieder zu aktivieren, zu verwirklichen.

Der Einladung zur Neugründung folgten auch zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Landesleiterin Claudia Hirn, Bgm. Manfred Köll, LO-Stv. Matthias Fink, Bezirksleiterin Katharina Schöpf, Bezirksobmann Andreas Krajcic und die Gebietsobleute Jasmin Holzknicht und Sandro Cagol.

Andreas Krajcic lädt in seinem Wahlreferat ein, die Chance in der großen Gemeinschaft der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend zu nutzen, um eigene Ideen zu verwirklichen. Die Landesleiterin Claudia Hirn bedankt sich für die Neugründung und plädiert für ein aktives Einbringen ins Dorfleben. Bürgermeister Manfred Köll freut sich ganz besonders



Foto: Gemeinde

mit den neuen Mitgliedern, dass es wieder eine aktive Jugendorganisation im Dorf mehr gibt, und sichert die Unterstützung der Gemeinde zu.

Bei den anschließenden Wahlen wurde folgender Ausschuss bestimmt:

Der neue Jungbauernobmann heißt Christoph Köfler. Ihm zur Seite steht als Ortsleiterin Sabrina Friedl. Als Stellvertreter wurden Christian Santer und

Alina-Maria Gritsch, Christoph Ennemoser zum Kassier und Christopher Köll zum Schriftführer gewählt. Die neuen Ausschussmitglieder sind Manuel Hackl, Lukas Thurnes, Patrick Steixner und Marco Pastl.

Die neue Landjugend wünscht allen Sautnern ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Kampf zwischen Oberteufel und Abtrünnigem



In der heutigen Zeit können wir vieles und vor allem Wetter und Naturereignisse wissenschaftlich erklären, früher jedoch kannten die Menschen die

Ursachen vieler Dinge nicht.

So dachte man auch, wenn im November die Tage kürzer wurden, der Nebel in den Tälern stand und die Temperaturen allmählich immer kälter wurden, dass nun die Wintergeister ihr Unwesen trieben. So brauchten die Menschen eine Gestalt, die ihrer Vorstellung von den Wintergeistern in Aussehen und Treiben ebenbürtig war. Man schickte im Frühwinter Leute aus, die mit rußbeschmierten Oberkörpern und viel Lärm versuchten die Wintergeister zu vertreiben. Dies war der Beginn des „Krampusbrauchtums“. Erst Mitte des 17. Jh. wurde der „Krampus“ durch die Entwicklung des christlichen Einkehrbrauches zum Begleiter des Hl. Nikolaus.

Die „Kathreinlar“ in Sautens werden im 18. Jh. erstmals erwähnt, ihre Namenspatronin ist die Hl. Katharina von Alexandrien, ihr Gedenktag ist der 25. November. Am „Kathrein-Tag“ endete früher die Zeit des Viehs auf der freien Weide, Knechte und Mägde bekamen ihren Lohn. Traditionell dürfen die Kathreinlar erst ab dem Gedenktag ihrer Namenspatronin am 25. November bis zum 6. Dezember im Dorf unterwegs sein.

Am 1. Dezember fand heuer bereits zum 8. Mal der „Sautner Kathreinlarlauf“ vor dem Dorfstüberl statt. Eine beachtliche Anzahl von 43 Kathreinlar war am Lauf beteiligt und begeisterte die ca. 1000 Zuschauer. Damit allen, die den Lauf schon einmal gesehen haben, nicht langweilig wird, lässt sich die Gruppe rund um die Hauptorganisatoren Patrik Lutz, Markus Schöpf, Thomas Steinkeller, Gebhard Leiter, Chris Neurauder, Markus Strigl und Anja Hackl immer wieder neue Details einfallen, die in die Handlung des Laufs eingebunden werden.

Zu Beginn laufen 2 Kathreinlar mit Bengalen auf dem Platz ein und entfachen ein großes Feuer in der Mitte des Platzes. Kurz darauf folgen die „kleinen“ Kathreinlar, immer 2 kleine in Begleitung eines großen Kathreinlars. Anschließend wird der Wagen, in dem es sich der jüngste Kathreinlar mit erst 5 Jahren gemütlich gemacht hat,



Fotos: Rundschau

eingezogen. Ein Abtrünniger aus dem Gefolge des Oberteufels fordert den Oberteufel heraus, da ER den Platz des Oberteufels einnehmen will. Der Herausforderer taucht mit großem Feuerwerk in einer Rauchwolke am Rande des Platzes in ca. 10 m Höhe auf und steigt auf einer steilen Treppe hinab auf den Platz. Sofort eilen 2 Kathreinlar aus dem treuen Gefolge des Oberteufels herbei, um den Abtrünnigen einzufangen. Einer nähert sich ihm über den Platz, der zweite saust an einem Seil entlang über den Köpfen der Zuschauer über den gesamten Platz und seilt sich dann ab. Es folgt ein wildes Gerangel und die beiden Kathreinlar haben Schwierigkeiten den Abtrünnigen einzufangen, was ihnen schlussendlich dann doch gelingt. Nach einem gewaltigen Böllerschuss wird der Oberteufel auf seinem Wagen auf den Platz gezogen und der Abtrünnige wird darin eingesperrt. Durch eine tiefe Verbeugung bekunden die Kathreinlar ihrem Oberteufel die Treue. Die Kathreinlar verteilen nun kleine Ruten aus Birkenzweigen mit roten Schnürbändern an die jungen Besucher des Laufes. Die Birkenzweige symbolisieren nach altem Brauch das schlafende, wiedererwachende Leben und das rote Schnürband versinnbildlicht die Farbe des Blutes. Die Berührung mit der Rute sollte, nach dem Glauben der Menschen, früher Glück und Fruchtbarkeit bringen. Die Kathreinlar verlassen den Platz und kehren kurz darauf unmaskiert zurück, wo sie von den Zuschauern mit viel

Applaus erneut begrüßt werden.

Nach dem Lauf konnte man sich an einem der Standlen mit warmen Getränken und Essen aufwärmen oder im Dorfstüberl einkehren, auch die mittlerweile schon traditionelle „Kathreinlar-Bar“ wurde gleich nach dem Lauf geöffnet.

Die Kathreinlar bedanken sich bei allen Zuschauern für's Kommen und bei der Gemeinde Sautens, Bgm. Manfred Köll, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung, Petronella und Rainer Auer vom Dorfstüberl, Adolf Kutzler, Thomas Blechinger, Bruno Rettenbacher, den Sponsoren und allen anderen Helfern für die Unterstützung und freuen sich auf den Kathreinlarlauf 2008.



“Alle Masken auf und Los geht’s”.

Drei Jahre sind fast wieder um und bei den Maschgarar grassiert der Maschgararvirus - weil heuer geht’s ans Eingemachte - denn 2008 ist eine der kürzesten Faschingszeiten überhaupt – darum findet 2008 das:

Bäreinfangen am Samstag den 26.1.2008 um 17.00 Uhr zwischen Minimarkt Kuen und Jos statt.

Der Große Flitschelarlauf

(Maschgararumzug) ist am 3.2.2008 um 12.00 Uhr, beginnend in Pirchhof bis Parkplatz Dorfstüberl.

Die Auskehr findet am 5.2.2008, um 17.00 Uhr bei der Dorfeinfahrt Richtung Dorfstüberl statt.

Die Sautnar Maschgarar sind auch für die kommende Maschgarade gut gerüstet und voller Tatendrang und bestrebt ihr Bestes zu geben, um den Sautnar GemeindebürgerInnen, als auch seinen Gästen aus Nah und Fern eine rechte Sautnar Maschgarade zu bieten. Es wird mit allen Masken eine neu einstudierte Aufführung geben und unter anderem werden wir beim Bäreinfangen die neuen Bären und Treibar zum ersten Mal sehen. Die Hexen haben sich neu formiert und wir können gespannt sein, was sie mit uns aufführen. Es werden schon fleißig Wagen gebaut und so manches mehr. Also lassen wir unser altes Brauchtum wieder aufleben und weiterführen, wenn’s in Pirchhof wieder heißt: “Alle Masken auf und Los geht’s”.

Auf Euer Kommen freut sich der Maschgararverein Sautens.



Fotos: Maschgarar

